



Halbjahresfinanzbericht 2024

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Juni 2024	30. Juni 2023	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz ⁽¹⁾	3.099,9	3.014,2	+ 2,8 %
EBITDA ⁽¹⁾	662,3	668,7	- 1,0 %
EBIT ⁽¹⁾	347,4	407,1	- 14,7 %
EBT ⁽¹⁾	255,6	341,6	- 25,2 %
EPS (in €) ⁽¹⁾	0,61	0,83	- 26,5 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.913,4	1.779,1	+ 7,5 %
Langfristige Vermögenswerte	9.614,2	8.989,0	+ 7,0 %
Eigenkapital	5.453,1	5.405,5	+ 0,9 %
Eigenkapitalquote	47,3 %	50,2 %	
Bilanzsumme	11.527,6	10.768,0	+ 7,1 %
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	557,9	512,6	+ 8,8 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	175,1	237,2	- 26,2 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 280,9	- 300,5	
Free Cashflow ⁽²⁾	- 185,8	- 127,5	
MITARBEITENDE			
Mitarbeitende (Headcount) per 30. Juni	10.966	10.687	+ 2,6 %
davon Inland	8.989	8.690	+ 3,4 %
davon Ausland	1.977	1.997	- 1,0 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per 30. Juni (Xetra)	20,12	12,90	+ 56,0 %
KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)			
Consumer Access, Verträge gesamt	16,35	15,96	+ 0,39
davon Mobile Internet	12,36	11,91	+ 0,45
davon Breitband-Anschlüsse	3,99	4,05	- 0,06
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,66	42,22	- 0,56
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,11	1,94	+ 0,17
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,80	0,76	+ 0,04
davon Free Accounts	38,75	39,52	- 0,77
Business Applications, Verträge gesamt	9,52	9,25	+ 0,27
davon Inland	4,61	4,53	+ 0,08
davon Ausland	4,91	4,72	+ 0,19
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	28,78	27,91	+ 0,87

(1) Umsatz- und Ergebniskennzahlen 2024 und 2023 bereinigt um Sondereffekte

(2) Free Cashflow 2024 und 2023 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2024

- 6 Grundlagen des Konzerns
 - 13 Rahmenbedingungen
 - 15 Geschäftsverlauf
 - 27 Lage im Konzern
 - 35 Nachtragsbericht
 - 36 Risiko- und Chancenbericht
 - 37 Prognosebericht
-

40 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2024

- 42 Konzern-Bilanz
 - 44 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 46 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 48 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 50 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
 - 69 Gesamtergebnisrechnung, quartalsweise Entwicklung
 - 70 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
-

71 FINANZKALENDER / IMPRESSUM



**Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
Mitarbeitende und Geschäftspartner,**

die United Internet AG blickt auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2024 zurück.

Auch in der ersten Jahreshälfte 2024 haben wir in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 330.000 Verträge auf 28,78 Mio. steigern. Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 90.000 neue Verträge hinzu und im Segment „Business Applications“ 130.000 Verträge. Weitere 110.000 Verträge wurden im Segment „Consumer Applications“ gewonnen.

Der Umsatz stieg im 1. Halbjahr 2024 von 3.014,2 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 2,8 % auf 3.099,9 Mio. €. Ursächlich für den nur moderaten Umsatzanstieg waren vor allem im Vergleich zum Vorjahr geringere Hardware-Umsätze (insbesondere Smartphones) im Segment „Consumer Access“ (-37,5 Mio. € im Vergleich zu H1 2023) sowie geringere Aftermarket-Umsätze im Segment „Business Applications“ (-18,8 Mio. € im Vergleich zu H1 2023). Hardware-Umsätze und Aftermarket-Umsätze sind margenschwach und haben nur sehr geringe Auswirkungen auf unser Ergebnis.

Das operative EBITDA belief sich im 1. Halbjahr 2024 auf 662,3 Mio. € (Vorjahr: 668,7 Mio. €). Darin enthalten sind gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -111,0 Mio. € (Vorjahreszeitraum: -40,8 Mio. €), davon -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen aus nachträglichen Rechnungen für Zusatzleistungen beim Netzaufbau in 2022 und 2023.

Das operative EBIT wurde – neben den Kosten des Netzausbaus sowie den periodenfremden Aufwendungen – zusätzlich durch gestiegene Abschreibungen insbesondere auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes bei 1&1 Versatel sowie des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -257,9 Mio. € (Vorjahr: -204,7 Mio. €) beeinträchtigt. Es belief sich entsprechend auf 347,4 Mio. € (Vorjahr: 407,1 Mio. €).

Bereinigt um eine nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Beteiligung an Kublai / Tele Columbus (EPS-Effekt: -0,99 €) ging das EPS von 0,83 € auf 0,61 € zurück. Ursächlich hierfür waren neben der EBIT-Entwicklung (EPS-Effekt: -0,15 €) ein geringeres Ergebnis at-equity bilanzierter Beteiligungen (EPS-Effekt: -0,04 €) sowie gestiegene Zinsaufwendungen (EPS-Effekt: -0,03 €).

Der Cash-Capex im 1. Halbjahr 2024 betrug 284,4 Mio. € (Vorjahr: 301,3 Mio. €).

Am 2. August 2024 hat United Internet die Jahresprognose angepasst. Wir erwarten nunmehr in 2024 einen Umsatz von ca. 6,4 Mrd. € (bisher erwartet: ca. 6,5 Mrd. €; 2023: 6,213 Mrd. €). Das EBITDA soll sich auf ca. 1,38 Mrd. € belaufen, darin enthalten -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen, bzw. auf ca. 1,39 Mrd. € ohne periodenfremde Aufwendungen (bisher erwartet: ca. 1,42 Mrd. €; 2023: 1,30 Mrd. €). Der Cash-Capex soll 15 – 25 % über dem Vorjahr liegen (bisher erwartet: 10 – 20 % über Vorjahr; 2023: 756 Mio. €). Hintergrund für die Erhöhung ist der Aufbau eines eigenen Bestands an Netzkomponenten, die bisher von Ausbaupartnern bevorratet wurden.

Ursächlich für die Prognoseanpassung waren vor allem die Nachwirkungen eines vorübergehenden Ausfalls des 1&1 Mobilfunknetzes Ende Mai sowie zusätzliche periodenfremde Aufwendungen für Nachberechnungen beim Netzausbau für 2022 und 2023. In Folge des Netzausfalls kam es zu erhöhten Kündigungsaussprachen, die vor allem im Juni und Juli wirksam wurden. Dadurch wird das 1&1 Vertragswachstum 2024 niedriger als erwartet ausfallen, womit geringere Wachstumsraten bei Service-Umsatz und EBITDA einhergehen werden. Außerdem werden im Segment „Consumer Access“ geringere Hardware-Umsätze und im Segment „Business Applications“ geringere Aftermarket-Umsätze erwartet als ursprünglich geplant.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen 1. Halbjahres gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionären und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 8. August 2024



Ralph Domermuth

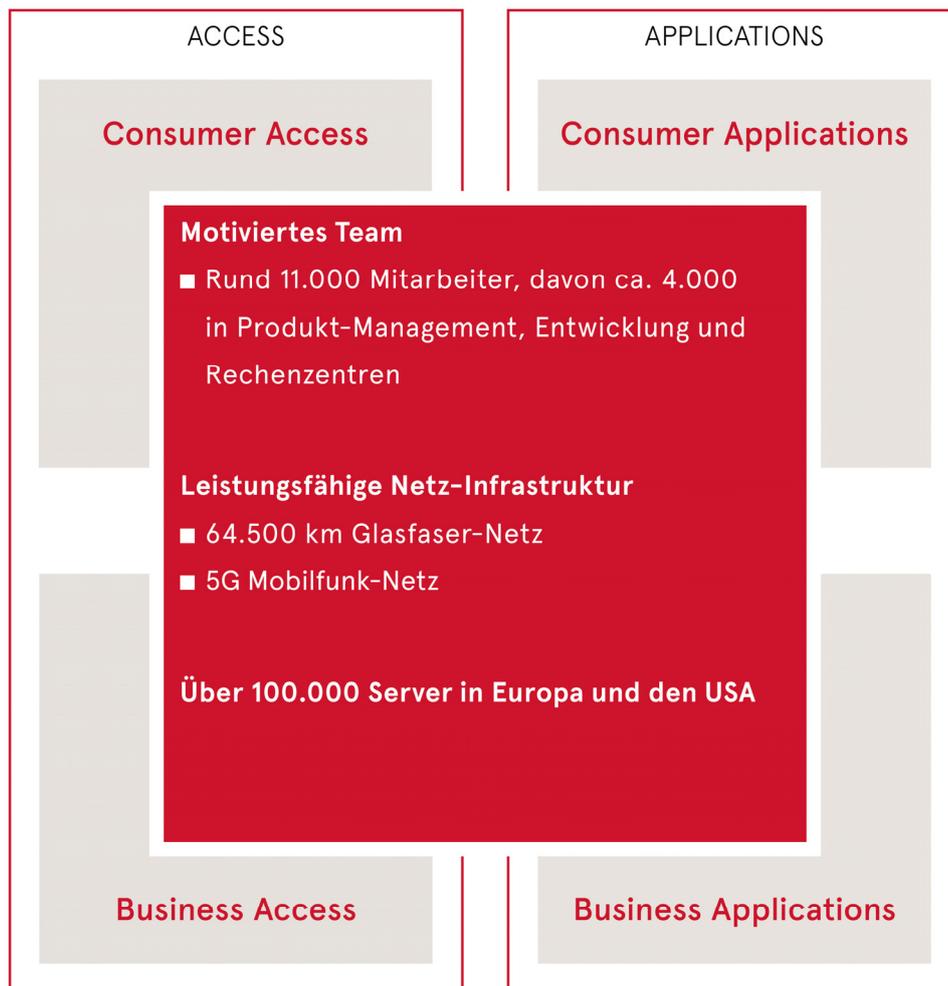
ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNS ZUM 1. HALBJAHR 2024

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit über 28 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen sowie rund 39 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts ein führender europäischer Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access“ und „Applications“, die sich wiederum in die Berichtssegmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen.



Segment „Consumer Access“

Im Segment „Consumer Access“ sind festnetzbasierende Breitband-Produkte (inklusive der damit verbundenen Anwendungen, wie Heimvernetzung, Online-Storage, Smart Home, IPTV und Video-on-Demand) sowie Mobile Internet Produkte für Privatanwender zusammengefasst.

Diese Internet-Zugangsprodukte werden den Kunden als Abonnementverträge mit festen monatlichen Beträgen (und variablen, verbrauchsabhängigen Zusatzentgelten) angeboten.

Mit den **Breitband-Produkten** (insbesondere VDSL-/Vectoring- und Glasfaser-Anschlüsse) der Marke 1&1 ist United Internet einer der führenden Anbieter in Deutschland.

Dabei nutzt die Gesellschaft das firmeneigene Glasfasernetz von 1&1 Versatel als Transportnetz und erschließt darüber bei VDSL-/Vectoring-Anschlüssen sowie bei direkten Glasfaser-Anschlüssen (FTTH) die „letzte Meile“ über City-Carrier sowie die Deutsche Telekom (hauptsächlich Layer-2). Beim auslaufenden Geschäft mit ADSL-Anschlüssen werden weitere Vorleistungsanbieter genutzt.

Auch bei **Mobile Internet Produkten** ist United Internet einer der führenden Anbieter in Deutschland.

1&1 verfügt über ein voll funktionsfähiges Mobilfunknetz. Überall dort, wo 1&1 in den Jahren des Netzausbaus noch über keine ausreichende Funkabdeckung verfügt, nutzt die Gesellschaft National Roaming. Dieses wird derzeit von Telefónica bereitgestellt, ab Sommer 2024 sollen National-Roaming-Vorleistungen von Vodafone bezogen werden. National Roaming ist ein beim Bau neuer Mobilfunknetze übliches Verfahren, durch das Kunden in noch nicht versorgten Gebieten unterbrechungsfrei surfen und telefonieren können. Dazu werden in diesen Gebieten automatisch Antennen des Roaming-Partners genutzt.

Bis zum vollständigen Umzug der über 12 Mio. Bestandskunden auf das 1&1 Mobilfunknetz nutzt 1&1 das Mobilfunknetz von Telefónica auch als sogenannter Mobile Virtual Network Operator (MVNO) sowie MVNO-Kapazitäten von Vodafone. Die MVNO-Bestandskunden werden seit Beginn des Jahres 2024 sukzessive in das 1&1 Mobilfunknetz migriert.

Vermarktet werden die Mobile Internet Produkte über die Premium-Marke 1&1 sowie Discount-Marken, wie winSIM und yourfone, mit denen der Mobilfunk-Markt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Segment „Business Access“

Im Segment „Business Access“ offeriert 1&1 Versatel Geschäftskunden ein umfassendes Portfolio an Telekommunikationsprodukten und -lösungen.

Kern des Geschäftsmodells von 1&1 Versatel ist der Betrieb eines modernen Glasfasernetzes mit rund 64.500 km Länge, das zu den größten Netzen in Deutschland gehört und kontinuierlich ausgebaut wird.

Über dieses Netz bietet 1&1 Versatel Firmen und Behörden Telekommunikationsprodukte von standardisierten Glasfaser-Direktanschlüssen bis zu maßgeschneiderten, individuellen ITK-Lösungen (Sprach-, Daten- und Netzwerklösungen). Außerdem wird das 1&1 Glasfasernetz für Infrastrukturleistungen (Wholesale) für nationale und internationale Carrier genutzt.

Segment „Consumer Applications“

Im Segment „Consumer Applications“ sind Applikationen für Privatanwender zusammengefasst. Zu diesen Applikationen zählen insbesondere Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen) und Online-Storage (Cloud Speicher), aber auch Domains, auf Privatkunden zugeschnittene Homepage-Lösungen und Office-Applikationen.

Im Zuge des sukzessiven Portfolio-Ausbaus wurden die Marken GMX und WEB.DE, die seit vielen Jahren größten E-Mail-Anbieter in Deutschland, in den letzten Jahren zu umfassenden Zentralen für das Kommunikations-, Informations- und Identitäts-Management der Nutzer erweitert.

Die Privatkunden-Applikationen werden überwiegend selbst entwickelt und in konzerneigenen Rechenzentren betrieben. Die Produkte werden als kostenpflichtige Abonnements (Pay-Accounts) oder – kostenfrei – in Form von werbefinanzierten Accounts (Free-Accounts) angeboten. Diese werden durch klassische, zunehmend aber auch durch programmatische (datengetriebene) Online-Werbung monetarisiert. Die Vermarktung erfolgt über United Internet Media.

Mit den werbefinanzierten Applikationen sowie den kostenpflichtigen Consumer-Applikationen ist United Internet über GMX und WEB.DE insbesondere in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv und zählt zu den führenden Unternehmen. Über die Marke mail.com wird dieses Geschäft internationalisiert. Neben den USA adressiert mail.com Länder wie Großbritannien, Frankreich und Spanien.

Segment „Business Applications“

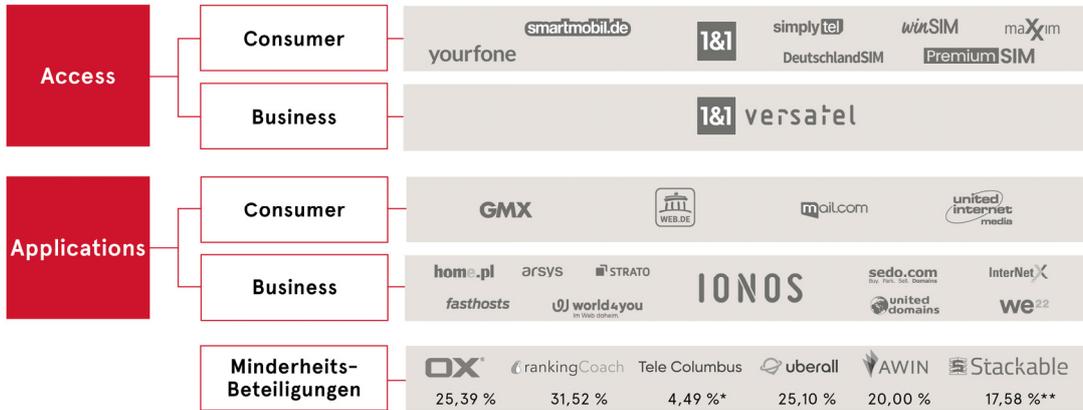
Im Segment „Business Applications“ eröffnet IONOS Freiberuflern sowie kleinen und mittleren Unternehmen Geschäftschancen im Internet und unterstützt sie bei der Digitalisierung ihrer Prozesse. Dazu wird eine breite Palette an leistungsstarken Applikationen wie z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server, E Shops, Groupwork, Online-Storage (Cloud-Speicher) und Office-Applikationen angeboten, die über Abonnementverträge genutzt werden. Außerdem werden Cloud-Solutions und Cloud-Infrastruktur angeboten.

Die Applikationen werden in eigenen Entwicklungszentren oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt.

Auch international gehört IONOS zu den führenden Unternehmen mit Aktivitäten in diversen europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Spanien, Portugal, Italien, Niederlande, Österreich, Polen, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Tschechien, Slowakei und Schweden) sowie in Nordamerika (USA, Kanada, Mexiko).

Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Business-Applikationen erfolgt über die Marken IONOS, Arsys, Fasthosts, home.pl, InterNetX, STRATO, united-domains und World4You. Darüber hinaus bietet Sedo professionelle Dienstleistungen rund um das aktive Domain-Management an, während we22 anderen Hosting-Anbietern einen White-Label-Website-Builder zur Erstellung hochwertiger Websites offeriert.

Segmente, Marken und Beteiligungen (Stand: 30. Juni 2024)



* Mittelbar über die 4,71 % Beteiligung an der Kublai GmbH gehalten

** Mittelbar über die 63,84 % Beteiligung an der IONOS Group SE gehalten

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2023 (Geschäftsbericht 2023, Seite 34 ff.) verwiesen. Aus Sicht des Konzerns und der Segmente ergaben sich im 1. Halbjahr 2024 hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Schwerpunkte Produkte und Innovationen

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Auch im Branchenkontext spielen Forschungs- und Entwicklungs-aufwendungen eine eher untergeordnete Rolle. Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für leistungsstarke Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, webbasierte Produkte und Applikationen, die zumeist im eigenen Haus entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg der Gesellschaft.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die insgesamt über rund 4.000 Programmierer, Produktmanager und technischen Administratoren an den in- und ausländischen Standorten von United Internet im 1. Halbjahr 2024 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

Consumer Access

- Einführung von IPTV Standalone als neues eigenständiges IPTV-Produkt
- Einführung der neuen Familientarife mit denen Kunden bis zu 5 Zusatzkarten zu vergünstigten Konditionen zu einem Hauptvertrag hinzubuchen können
- Ausbau des regionalen Angebots für Glasfaser durch die Anbindung von Glasfaser Nordwest sowie der Stadtwerke Velbert
- Einführung neuer Bandbreiten bei FTTH sowohl bei Download- als auch bei Upload-Bandbreiten
- Einführung eines neuen Prozesses zur Erfassung und Verarbeitung einer sogenannten eID, mit der die Inbetriebnahme von Handys mit E-SIM erheblich vereinfacht wurde

Business Access

- SD-WAN Compact basierend auf der Lancom-Plattform speziell für Retailer und Unternehmen mit vielen Standorten
- Managed Firewall mit Fokus auf die unter KRITIS und NIS2 Regulierung fallenden Unternehmen
- Erweiterung der Footprints für Internetzugänge mit bis zu 10 Gbit/s
- Hardware-Portal zur Bestellung von Telefonen, Headsets und Adaptern für Cloud Telefonanlagenlösungen

Consumer Applications

- Absicherung von Kundenkonten durch verbesserte KI-basierte Anomalie-Erkennung
- Verwendung der GMX- und WEB.DE-App als zweiten Faktor zur Absicherung von Logins
- Verbesserung des KI-basierten Prospectings im Advertising durch Erfolgsauswertung und Reichweitensteigerung
- Erweiterung des neuen E-Mail-Webclients inkl. dem Versenden von großen Dateien für GMX und WEB.DE
- Launch eines Alert Dashboards im Web-E-Mail-Client mit sicherheitsrelevanten Informationen
- Launch des „United Internet Media Ad Managers“ zur internen und externen Buchung von Online-Kampagnen in der Schweiz und Österreich und als Whitelabel-Variante
- Entwicklung eines neuen Mail-Storage Systems auf Basis eines verteilten Storage-Netzwerks

Business Applications

Künstliche Intelligenz (KI) / Artificial Intelligence (AI)

- Einführung eines KI-basierten Assistenten im E-Mail-Produkt
- Einführung einer KI-basierten Domain-Suche bei den Marken Arsys und Fasthosts
- Einführung eines KI-Chatbots für den Kundenservice bei IONOS in Deutschland und Großbritannien

Domains

- Einführung eines Domain Expiry Pools zur besseren Monetarisierung nicht mehr benötigter Domains

Webhosting & Productivity

- Einführung von Shared Webhosting Produkten für Wordpress auf Basis einer skalierbaren und hochperformanten neuen Hosting-Plattform
- Einführung eines Abmahnschutz-Services bei World4You zur rechtssicheren Erstellung von Webseiten unter Beachtung der gesetzlichen Grundlagen

Cloud

- Rollout des Services „Build-to-Order“ für dedizierte Server in Nordamerika (USA, Kanada); Kunden sind dadurch in der Lage, ihre Server-Architektur selbständig mit der passenden Hardware zusammenzustellen
- Einführung einer privaten DNS-Lösung

- Einführung eines S/3-kompatiblen Objektspeichers mit hoher Skalierbarkeit und Redundanz auf Ceph-Basis
- Einführung von Managed MariaDB und Managed Redis mit Verwaltung, Wartung und Skalierung dieser Datenbanken durch IONOS
- Einführung von Logging-as-a-Service (LaaS), eine cloudbasierte Plattform zur Verwaltung von Infrastruktur- und Anwendungsprotokollen
- Regionale Control Planes für Managed Kubernetes mit verbesserter Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit durch die Möglichkeit einer regionalen Zuordnung der Steuerungsebene von Kubernetes-Clustern
- Einführung von Managed Kubernetes (MK8S) in den USA zur Nutzung von verwalteten Kubernetes-Diensten und -Clustern
- Aufbau einer "airgapped" Cloud-Lösung in einer isolierten Umgebung für das Informationstechnikzentrum Bund; das ITZBund ist der IT-Dienstleister für 200 Behörden der Bundesverwaltung
- Einführung eines bidirektionalen VPNs zur sicheren Verwaltung von Ressourcen in der Private Cloud

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Für die **Weltwirtschaft** rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2024) – nach einem Wachstum von 3,3 % im Vorjahr – in 2024 nahezu unverändert mit einem Wachstum von 3,2 % (Januar-Prognose: 3,1 %).

Zugleich sehen die Experten des Währungsfonds wachsende Spannungen im Welthandel sowie politische Risiken. Dies könne die Inflation wieder beschleunigen, zum Beispiel durch höhere Preise für Importe quer durch die Lieferketten.

Für die nordamerikanischen Zielländer der United Internet Gruppe hat der Fonds seine Prognosen für 2024 unterjährig wie folgt angepasst. Für die **USA** wird ein Plus von 2,6 % (Vorjahr: 2,5 %) erwartet und somit 0,5 Prozentpunkte mehr als in der Januar-Prognose. Die Prognose für **Kanada** sieht einen Anstieg um 1,3 % (Vorjahr: 1,2 %) vor und damit -0,1 Prozentpunkte weniger als ursprünglich erwartet. Und für **Mexiko** erwartet der IWF einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 2,2 % (Vorjahr: 3,2 %) und damit -0,5 Prozentpunkte weniger als zu Jahresbeginn.

Für die für United Internet wichtige **Euro-Zone** behielt der IWF seine Prognose bei und erwartet unverändert zur Januar-Prognose einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 0,9 % (Vorjahr: 0,5 %). Dabei wurde die Prognose für **Frankreich** leicht um -0,1 Prozentpunkte auf 0,9 % (Vorjahr: 1,1 %) gesenkt, während die Prognose für **Spanien** deutlich um 0,9 Prozentpunkte auf 2,4 % (Vorjahr: 2,5 %) angehoben wurde. Für **Italien** wird unverändert zur Januar-Prognose ein Wachstum um 0,7 % (Vorjahr: -0,2 %) erwartet.

Für **Großbritannien** geht der IWF aktuell von einem Wachstum von 0,7 % aus (Vorjahr: 0,1 %) und erwartet damit 0,1 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn.

Die Konjunkturerwartung für den aus Sicht von United Internet mit Abstand wichtigsten Markt, **Deutschland** (Umsatzanteil 2023: rund 89 %), hat der IWF hingegen unterjährig um -0,3 Prozentpunkte nach unten korrigiert und erwartet lediglich noch einen Anstieg der Wirtschaftsleistung in 2024 um 0,2 % (Vorjahr: -0,2 %). Als Grund sieht der IWF eine fortlaufende Schwäche in der Produktion.

Veränderungen der Wachstumsprognosen 2024 für wesentliche Zielländer und -regionen von United Internet

	Ist 2023	Januar- Prognose 2024	April- Prognose 2024	Juli- Prognose 2024	Abweichung zur Januar-Prognose
Welt	3,3 %	3,1 %	3,2 %	3,2 %	+0,1 Prozentpunkte
USA	2,5 %	2,1 %	2,7 %	2,6 %	+0,5 Prozentpunkte
Kanada	1,2 %	1,4 %	1,2 %	1,3 %	-0,1 Prozentpunkte
Mexiko	3,2 %	2,7 %	2,4 %	2,2 %	-0,5 Prozentpunkte
Euro-Zone	0,5 %	0,9 %	0,8 %	0,9 %	+/-0,0 Prozentpunkte
Frankreich	1,1 %	1,0 %	0,7 %	0,9 %	-0,1 Prozentpunkte
Spanien	2,5 %	1,5 %	1,9 %	2,4 %	+0,9 Prozentpunkte
Italien	-0,2 %	0,7 %	0,7 %	0,7 %	+/-0,0 Prozentpunkte
Großbritannien	0,1 %	0,6 %	0,5 %	0,7 %	+0,1 Prozentpunkte
Deutschland	-0,2 %	0,5 %	0,2 %	0,2 %	-0,3 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Januar 2024, April 2024, Juli 2024

Entwicklung der Branche

Im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2024 hat der Branchenverband Bitkom der deutschen ITK-Branche (ITK = Informations- und Kommunikationstechnologie) ein stabiles Wachstum in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld bescheinigt.

Der von Bitkom und dem ifo Institut gemeinsam erstellte Digitalindex lag im Juni bei +7,9 Punkten. Er notiert damit weiter über dem ifo Geschäftsklimaindex für die Gesamtwirtschaft, der mit -6,3 Punkten im negativen Bereich verharrt.

Rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben im 1. Halbjahr 2024 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung des United Internet Konzerns.

Im 1. Halbjahr 2024 fanden zudem keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

Geschäftsverlauf

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2023 (Seite 58) zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sonderfaktoren / Sondereffekte bereinigt und unter der Bezeichnung „operative Kennzahlen“ (also z. B. operatives EBITDA, operatives EBIT oder operatives EPS) ausgewiesen. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung von den unbereinigten finanziellen Kennzahlen zu den operativen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Einstellung / Verkauf der Geschäftsfelder „Energy“ und „De-Mail“ im Segment „Consumer Applications“

Nach eingehender Prüfung haben Vorstand und Aufsichtsrat im März 2024 entschieden, die Geschäftsfelder „Energy“ und „De-Mail“ im Segment Consumer Applications nicht fortzuführen.

Vor diesem Hintergrund weist United Internet im Rahmen seiner Lageberichterstattung sowohl im Segment „Consumer Applications“ als auch auf Ebene des Konzerns die Umsatz- und Ergebnisbeiträge dieser Geschäftsfelder separat aus und bereinigt die operativen Kennzahlen 2024 sowie die Vergleichswerte 2023 entsprechend um diese Beiträge. Gleiches gilt für die Kundenverträge, die ebenfalls „bereinigt“ dargestellt werden. Die Finanzkennzahlen der Jahre 2020-2022 in den Mehrperiodenübersichten blieben unverändert.

Die vorgenannten Umsatzbeiträge aus Energy und De-Mail beliefen sich auf 13,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 bzw. 13,4 Mio. € im 1. Halbjahr 2024, die EBITDA- und EBIT-Beiträge auf -3,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum bzw. -0,7 Mio. € im 1. Halbjahr 2024.

Außerplanmäßige, nicht-cashwirksame Wertminderung auf Tele Columbus-Beteiligung

Die United Internet AG hat am 14. Juni 2024 per Ad-hoc-Mitteilung bekannt gegeben, keine weiteren Investitionen in die Beteiligungsholding Kublai GmbH zu tätigen. Kublai hält aktuell rund 95 % der Aktien der Tele Columbus AG.

Konkret verzichtete United Internet damit auf das Recht, die im Rahmen einer Kapitalerhöhung im 1. Quartal 2024 erfolgte Verwässerung ihrer Anteile an Kublai auf rund 5 % wieder auf 40 % aufzustoßen. Vor diesem Hintergrund ergab sich aus dem Verlust des maßgeblichen Einflusses im Konzernabschluss zum 30. Juni 2024 eine nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Beteiligung an Kublai in Höhe von 170,5 Mio. €, die im Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen ausgewiesen ist.

Wie bereits in der Quartalsmitteilung Q1 2024 berichtet, hat Kublai zur Eigenkapitalausstattung von Tele Columbus im 1. Quartal 2024 eine Kapitalerhöhung durchgeführt, an der sich United Internet nicht beteiligte. Weiterer Gesellschafter von Kublai ist die Hilbert Management GmbH, eine mittelbare Tochtergesellschaft der Morgan Stanley Infrastructure Inc. (MSI), ein von der Investmentbank Morgan Stanley verwalteter Infrastrukturfonds, welche die Kapitalerhöhung in Höhe von 300 Mio. € vollumfänglich gezeichnet hat. Dadurch wurden die Anteile von United Internet am Kublai-Stammkapital auf rund 5 % (zuvor: 40 %) reduziert. Bis zum 17. Juni 2024 bestand für United Internet die Möglichkeit, ihren Anteil am Stammkapital von Kublai durch einen Erwerb von Geschäftsanteilen von MSI gegen eine Zahlung von 120 Mio. € wieder auf 40 % zu erhöhen.

United Internet ist davon überzeugt, dass die der Kapitalerhöhung zugrunde gelegte Bewertung der Tele Columbus AG deutlich zu niedrig und demzufolge die Verwässerung der von United Internet gehaltenen Anteile zu weitreichend ist. Die Stimmenmehrheit in der Gesellschafterversammlung ermöglichte es MSI jedoch, die Kapitalerhöhung auf Basis einer von MSI festgelegten Bewertung durchzuführen. United Internet wird nun das vertraglich vorgesehene Verwässerungsschutzverfahren einleiten und die von MSI vorgenommene Bewertung von einem Schiedsgericht überprüfen lassen. Wenn das Gericht der Auffassung von United Internet folgt, steht United Internet ein Ausgleichsbetrag zu.

Hintergrund der Entscheidung von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG gegen weitere Investitionen in Kublai sind unterschiedliche Auffassungen zwischen MSI und United Internet über die zukünftige Finanzierung von Kublai.

Im Rahmen der Lageberichterstattung hat United Internet die außerplanmäßige, nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Kublai-/Tele Columbus-Beteiligung separat ausgewiesen und die operativen Kennzahlen EBT und EPS entsprechend bereinigt.

Entwicklung der Geschäftsbereiche und Segmente

Die operative Geschäftstätigkeit des United Internet Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access“ und „Applications“, die sich wiederum in die Segmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen.

Entwicklung im Segment „Consumer Access“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Halbjahr 2024 um 90.000 Verträge auf 16,35 Mio. Während Breitband-Anschlüsse leicht um 20.000 Verträge auf 3,99 Mio. zurückgingen, legten Mobile-Internet-Verträge um 110.000 auf 12,36 Mio. Verträge zu.

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 1. Halbjahr 2024

in Mio.	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	16,35	16,26	+0,09
davon Mobile Internet	12,36	12,25	+0,11
davon Breitband-Anschlüsse	3,99	4,01	-0,02

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 2. Quartal 2024

in Mio.	30.06.2024	31.03.2024	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	16,35	16,30	+0,05
davon Mobile Internet	12,36	12,29	+0,07
davon Breitband-Anschlüsse	3,99	4,01	-0,02

Der **Umsatz im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Halbjahr 2024 von 1.993,1 Mio. € im Vorjahr um 1,1% auf 2.015,9 Mio. €.

Dabei stiegen die margenstarken **Service-Umsätze**, die das Kerngeschäft des Segments darstellen, von 1.584,6 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 3,8 % auf 1.644,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2024. Margenschwache **Hardware-Umsätze** blieben hingegen mit 371,0 Mio. € um -9,2 % bzw. um -37,5 Mio. € hinter dem Vorjahr (408,5 Mio. €) zurück. Hardware-Umsätze (insbesondere Smartphones) unterliegen saisonalen Effekten und sind außerdem stark von der Attraktivität neuer Geräte und den Modellzyklen der Hardware-Hersteller abhängig. Von daher kann sich dieser Effekt in den kommenden Quartalen wieder umkehren. Sollte dies der Fall sein, hätte dies nur sehr geringe Auswirkungen auf das Ergebnis.

Das **Segment-EBITDA** belief sich im 1. Halbjahr 2024 auf 326,6 Mio. € (Vorjahr: 352,0 Mio. €). Darin enthalten sind gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -111,0 Mio. € (Vorjahr: -40,8 Mio. €), davon -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen aus nachträglichen Rechnungen für Zusatzleistungen beim Netzaufbau in 2022 und 2023.

Dadurch sowie durch die gestiegenen Abschreibungen infolge der Investitionen in den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes blieb das **Segment-EBIT** mit 196,1 Mio. € hinter dem Vorjahr (254,1 Mio. €) zurück.

Die **EBITDA-Marge** ging entsprechend von 17,7 % auf 16,2 % und die **EBIT-Marge** von 12,7 % auf 9,7 % zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ (in Mio. €)

	1. HJ 2024	1. HJ 2023	
Umsatz	2.015,9	1.993,1	+ 1,1 %
davon Service-Umsatz	1.644,9	1.584,6	+ 3,8 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	371,0	408,5	- 9,2 %
EBITDA	326,6 ⁽²⁾	352,0	- 7,2 %
EBIT	196,1 ⁽²⁾	254,1	- 22,8 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2023	Q4 2023	Q1 2024	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
Umsatz	1.038,7	1.064,9	1.024,4	991,5	972,1	+ 2,0 %
davon Service-Umsatz	834,3	824,3	821,9	823,0	795,7	+ 3,4 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	204,4	240,6	202,5	168,5	176,4	- 4,5 %
EBITDA	159,1	142,7	182,3	144,3 ⁽²⁾	169,9	- 15,1 %
EBIT	109,6	92,1	117,9	78,2 ⁽²⁾	120,7	- 35,2 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	1. HJ 2024
Umsatz	1.881,2	1.930,7	1.952,0	1.993,1	2.015,9
davon Service-Umsatz	1.496,9	1.541,7	1.581,9	1.584,6	1.644,9
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	384,3	389,0	370,1	408,5	371,0
EBITDA	329,6	336,1 ⁽²⁾	368,2	352,0	326,6 ⁽³⁾
EBITDA-Marge	17,5 %	17,4 %	18,9 %	17,7 %	16,2 %
EBIT	254,1	256,9 ⁽²⁾	287,7	254,1	196,1 ⁽³⁾
EBIT-Marge	13,5 %	13,3 %	14,7 %	12,7 %	9,7 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

(3) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Nach dem Start der mobilen Dienste im 1&1 Mobilfunknetz Ende 2023 lag der Fokus im 1. Halbjahr 2024 auf der Migration der Bestandskunden sowie dem weiteren Ausbau der Antennenstandorte.

Die Migration der Bestandskunden wurde im Januar planmäßig gestartet. Ende Mai kam es zu einer Störung des Mobilfunknetzes, die Kunden und Team stark belastete und zu einmaligen Mehraufwendungen führte. Bei der Entstörung fiel auf, dass zentrale Komponenten nicht ausreichend für das weitere Netzwachstum dimensioniert waren. Dies konnte zwischenzeitlich weitgehend behoben werden, jedoch verzögert sich nunmehr die Lieferung einer ohnehin geplanten Kapazitätserweiterung. Um stets ausreichende Netzkapazitäten für Neukundenverträge vorzuhalten, hat 1&1 seit Ende Mai nur eine geringe Anzahl von Bestandskunden ins neue Netz migriert. Erwartete Einsparungen beim Vorleistungseinkauf werden sich daher voraussichtlich erst ab Oktober realisieren. Der vorübergehende Netzausfall hat auch das operative Wachstum in diesem Segment verlangsamt. Es kam zu erhöhten Kündigungsaussparchen, die vor allem im Juni und Juli wirksam wurden. Dadurch fällt das Vertragswachstum 2024 niedriger als

erwartet aus, womit ein geringeres Umsatzwachstum einhergehen wird, was sich auch auf das Ergebnis auswirken wird.

Der Netzausbau schreitet dagegen weiter voran. So wurden Ende des Halbjahres 1.781 Funkmasten übernommen, die sukzessive mit Gigabitantennen ausgestattet und an Glasfaser angeschlossen werden.

Entwicklung im Segment „Business Access“

Der **Umsatz im Segment „Business Access“** stieg im 1. Halbjahr 2024 von 270,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 4,6 % auf 283,2 Mio. €.

Das **Segment-EBITDA** stieg trotz Anlaufkosten in neuen Geschäftsfeldern von 77,2 Mio. € um 1,9 % auf 78,7 Mio. €. Die **EBITDA-Marge** sank entsprechend von 28,5 % im Vorjahr auf 27,8 %.

Im neuen Geschäftsfeld „5G“ errichtet 1&1 Versatel im Rahmen eines „Intercompany-Vertrags“ Rechenzentren und Glasfaseranbindungen für Antennenstandorte des 1&1 Mobilfunknetzes und überlässt 1&1 diese mietweise. Im zweiten neuen Geschäftsfeld „Ausbau von Gewerbegebieten“ schließt 1&1 Versatel über neu errichtete regionale Ausbau-Cluster Unternehmen in Gewerbegebieten an Glasfaser an. Die in den neuen Geschäftsfeldern insgesamt entstandenen Anlaufkosten beliefen sich im 1. Halbjahr 2024 auf -16,4 Mio. € (Vorjahr: -11,8 Mio. €) beim EBITDA sowie auf -52,0 Mio. € (Vorjahr: -30,3 Mio. €) beim EBIT.

Aufgrund vorgenannter Anlaufkosten in den neuen Geschäftsfeldern sowie gestiegener Abschreibungen infolge der damit verbundenen Investitionen in die Netzinfrastruktur ging das **Segment-EBIT** von -24,2 Mio. € im Vorjahr auf -42,2 Mio. € zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Access“ (in Mio. €)

Umsatz	283,2	270,8	+ 4,6 %
EBITDA	78,7	77,2	+ 1,9 %
EBIT	-42,2	-24,2	

■ 1. HJ 2024
■ 1. HJ 2023

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2023	Q4 2023	Q1 2024	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
Umsatz	142,6	150,6	141,7	141,5	134,7	+ 5,0 %
EBITDA	41,0	44,7	35,4	43,3	42,4	+ 2,1 %
EBIT	- 12,7	- 14,6	- 23,6	- 18,6	- 8,8	

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	1. HJ 2024
Umsatz	241,5	258,4	262,1	270,8	283,2
EBITDA	74,4	78,3	74,9	77,2	78,7
EBITDA-Marge	30,8 %	30,3 %	28,6 %	28,5 %	27,8 %
EBIT	- 25,2	- 11,5	- 19,7	- 24,2	- 42,2
EBIT-Marge	-	-	-	-	-

Entwicklung im Segment „Consumer Applications“

Wie bereits ausgeführt, haben Vorstand und Aufsichtsrat im März 2024 entschieden, die Geschäftsfelder „Energy“ und „De-Mail“ im Segment Consumer Applications nicht fortzuführen. Die Kennzahlen 2023 und 2024 werden im Folgenden entsprechend bereinigt dargestellt. Die Finanzkennzahlen der Jahre 2020–2022 in der Mehrperiodenübersicht blieben hingegen unverändert.

Die Anzahl der **Pay-Accounts** (kostenpflichtige Verträge) im Segment „Consumer Applications“ stieg im 1. Halbjahr 2024 um 110.000 auf 2,91 Mio. Werbefinanzierte **Free-Accounts** blieben hingegen mit 38,75 Mio. insbesondere saisonal bedingt sowie aufgrund höherer Security-Anforderungen hinter dem 31. Dezember 2023 (39,93 Mio.) zurück.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Halbjahr 2024

in Mio.	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,66	42,73	- 1,07
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,11 ⁽¹⁾	2,03 ⁽¹⁾	+ 0,08
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,80 ⁽¹⁾	0,77 ⁽¹⁾	+ 0,03
davon Free-Accounts	38,75	39,93	- 1,18

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 2. Quartal 2024

in Mio.	30.06.2024	31.03.2024	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	41,66	42,06	- 0,40
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	2,11 ⁽¹⁾	2,07 ⁽¹⁾	+ 0,04
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,80 ⁽¹⁾	0,79 ⁽¹⁾	+ 0,01
davon Free-Accounts	38,75	39,20	- 0,45

(1) 2023 und 2024 exklusive De-Mail-Verträge (Premium-Mail-Subscription) und Energy-Verträge (Value-Added-Subscription)

Steigende Werbeumsätze und insbesondere das Wachstum bei Pay-Verträgen führten im 1. Halbjahr 2024 zu einem Umsatzwachstum von 141,0 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 um 11,9 % auf 157,8 Mio. €. Bereinigt um Umsätze von 13,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum bzw. 13,4 Mio. € im 1. Halbjahr 2024 aus Energy und De-Mail stieg der **Umsatz im Segment „Consumer Applications“** von 127,1 Mio. € um 13,6 % auf 144,4 Mio. €.

Auch die Ergebniskennzahlen konnten deutlich zulegen. Das EBITDA stieg von 43,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 22,9 % auf 53,2 Mio. € und das EBIT von 38,5 Mio. € um 25,5 % auf 48,3 Mio. € im 1. Halbjahr 2024. Bereinigt um EBITDA- und EBIT-Beiträge aus Energy und De-Mail von -3,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum bzw. -0,7 Mio. € im 1. Halbjahr 2024 stieg das **operative Segment-EBITDA** von 46,3 Mio. € um 16,4 % auf 53,9 Mio. € und das **operative Segment-EBIT** von 41,5 Mio. € um 18,1 % auf 49,0 Mio. €.

Damit einhergehend stieg die **operative EBITDA-Marge** von 36,4 % auf 37,3 % und die **operative EBIT-Marge** von 32,7 % auf 33,9 %.

Im Gesamtjahr 2024 wird ein weiterhin gutes Umsatzwachstum erwartet. Das damit einhergehende Profitabilitätswachstum soll großteils in Anwendungen für zukünftiges Wachstum investiert werden.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Applications“ (in Mio. €)

Umsatz		144,4 ⁽¹⁾	+ 13,6 %	
		127,1 ⁽²⁾		
EBITDA		53,9 ⁽¹⁾	+ 16,4 %	
		46,3 ⁽²⁾		
EBIT		49,0 ⁽¹⁾	+ 18,1 %	
		41,5 ⁽²⁾		

(1) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,4 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,7 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,7 Mio. €)

(2) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -3,0 Mio. €; EBIT-Beitrag: -3,0 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2023 ⁽¹⁾	Q4 2023 ⁽¹⁾	Q1 2024 ⁽¹⁾	Q2 2024 ⁽¹⁾	Q2 2023 ⁽¹⁾	Veränderung
Umsatz	67,6	82,2	71,1	73,3	64,3	+ 14,0 %
EBITDA	24,3	35,5	23,8	30,1	26,6	+ 13,2 %
EBIT	21,8	32,0	21,3	27,7	24,1	+ 14,9 %

(1) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 6,7 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +0,9 Mio. €, EBIT-Beitrag: +0,9 Mio. € in Q3 2023; Umsatz-Beitrag: 6,8 Mio. €, EBITDA-Beitrag: -0,5 Mio. €, EBIT-Beitrag: -0,6 Mio. € in Q4 2023; Umsatz-Beitrag: 6,6 Mio. €, EBITDA-Beitrag: -1,3 Mio. €, EBIT-Beitrag: -1,3 Mio. € in Q1 2024; Umsatz-Beitrag: 6,8 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +0,6 Mio. €, EBIT-Beitrag: +0,6 Mio. € in Q2 2024; Umsatz-Beitrag: 6,7 Mio. €, EBITDA-Beitrag: +1,1 Mio. €, EBIT-Beitrag: +1,1 Mio. € in Q2 2023)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	1. HJ 2024
Umsatz	122,6	136,9	142,6	127,1 ⁽³⁾	144,4 ⁽⁴⁾
EBITDA	40,2	47,7 ⁽¹⁾	48,4 ⁽²⁾	46,3 ⁽³⁾	53,9 ⁽⁴⁾
EBITDA-Marge	32,8 %	34,8 %	33,9 %	36,4 %	37,3 %
EBIT	36,5	43,2 ⁽¹⁾	43,4 ⁽²⁾	41,5 ⁽³⁾	49,0 ⁽⁴⁾
EBIT-Marge	29,8 %	31,6 %	30,4 %	32,7 %	33,9 %

(1) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +4,6 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -4,4 Mio. €)

(3) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -3,0 Mio. €; EBIT-Beitrag: -3,0 Mio. €)

(4) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,4 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,7 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,7 Mio. €)

Entwicklung im Segment „Business Applications“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen** legte im 1. Halbjahr 2024 um 130.000 Verträge zu. Der Zuwachs resultiert aus 20.000 Verträgen im Inland sowie 110.000 im Ausland. Somit stieg der Bestand auf insgesamt 9,52 Mio. Verträge.

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Halbjahr 2024

in Mio.	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	9,52	9,39	+ 0,13
davon „Inland“	4,61	4,59	+ 0,02
davon „Ausland“	4,91	4,80	+ 0,11

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 2. Quartal 2024

in Mio.	30.06.2024	31.03.2024	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	9,52	9,49	+ 0,03
davon „Inland“	4,61	4,61	0,00
davon „Ausland“	4,91	4,88	+ 0,03

Der **Umsatz im Segment „Business Applications“** stieg im 1. Halbjahr 2024 von 708,6 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 um 6,1% auf 751,6 Mio. €. Belastet wurde das Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahreszeitraum durch geringere Umsätze im Aftermarket-Geschäft von Sedo infolge von temporären Phasing-Effekten im Zusammenhang mit einer Produkt-Neueinführung (-18,8 Mio. €).

Die Ergebniszahlen waren im 1. Halbjahr 2023 von Sondereffekten im Zusammenhang mit dem Börsengang (IPO) der IONOS Group SE beeinflusst und es konnte insgesamt ein Ertrag von netto +11,7 Mio. € verbucht werden. Dieser resultiert insbesondere aus der vertraglich vereinbarten Übernahme der gesamten IPO-Kosten durch die IONOS Gesellschafter United Internet und Warburg Pincus.

Bereinigt um diese Sondereffekte im Vorjahr stieg das **operative Segment-EBITDA** von 192,3 Mio. € im Vorjahr um 7,9% auf 207,4 Mio. € und das **operative Segment-EBIT** legte um 10,2% von 138,7 Mio. € auf 152,8 Mio. € zu. In den Ergebniszahlen enthalten sind im Vergleich zum Vorjahreszeitraum temporär höhere Marketing-Ausgaben (-8,9 Mio. €).

Die **operative EBITDA-Marge** sowie die **operative EBIT-Marge** stiegen von 27,1% auf 27,6% bzw. von 19,6% auf 20,3% an.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Applications“ (in Mio. €)

	1. HJ 2024	1. HJ 2023	Veränderung
Umsatz	751,6	708,6	+ 6,1%
EBITDA	207,4	192,3 ⁽¹⁾	+ 7,9%
EBIT	152,8	138,7 ⁽¹⁾	+ 10,2%

(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +11,7 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter))

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2023	Q4 2023	Q1 2024	Q2 2024	Q2 2023	Veränderung
Umsatz	350,1	365,0	373,0	378,6	354,8	+ 6,7 %
EBITDA	101,4	80,0	101,3	106,1	110,8 ⁽¹⁾	- 4,2 %
EBIT	74,5	52,6	74,2	78,6	84,1 ⁽¹⁾	- 6,5 %

(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,4 Mio. € netto in Q2 2023)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	1. HJ 2024
Umsatz	490,3	533,2	629,8	708,6	751,6
EBITDA	172,4	168,5	172,5 ⁽¹⁾	192,3 ⁽²⁾	207,4
EBITDA-Marge	35,2 %	31,6 %	27,4 %	27,1 %	27,6 %
EBIT	117,2	113,5	115,6 ⁽¹⁾	138,7 ⁽²⁾	152,8
EBIT-Marge	23,9 %	21,3 %	18,4 %	19,6 %	20,3 %

(1) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,4 Mio. €)

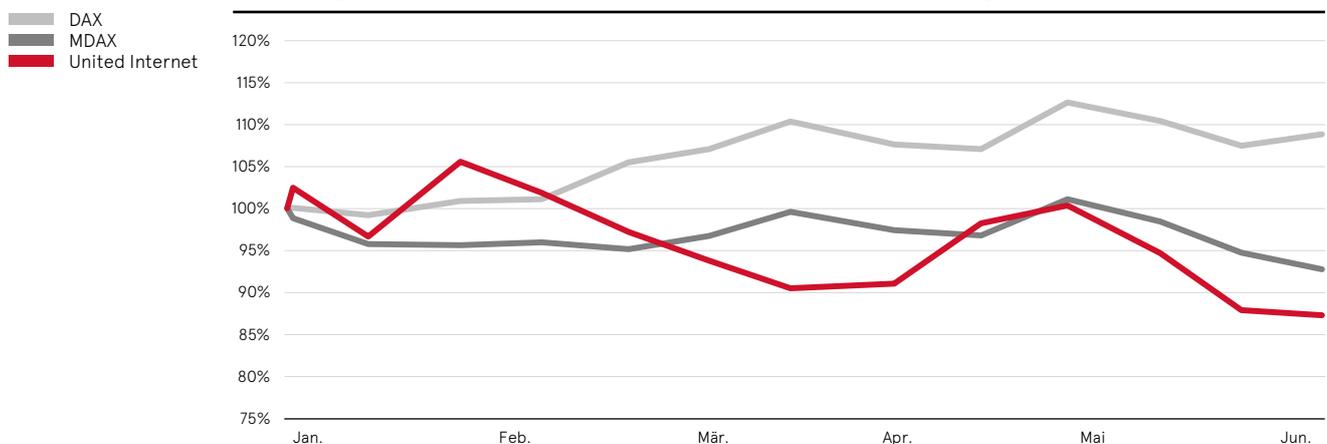
(2) Exklusive IPO-Kosten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +11,7 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig Kostenübernahme durch die IONOS Gesellschafter))

Aktie und Dividende

Der Kurs der United Internet **Aktie** gab im 1. Halbjahr 2024 von 23,04 € per 31. Dezember 2023 um -12,7 % auf 20,12 € zum 30. Juni 2024 nach. Die Vergleichsindices DAX und MDAX entwickelten sich im Berichtszeitraum sehr unterschiedlich. Während der DAX um 8,9 % zulegen konnte, verlor der MDAX -7,2 %.

Im Vergleich zum Vorjahresstichtag lag der Aktienkurs der United Internet AG um 56,0 % über dem damaligen Kursniveau (12,90 € zum 30. Juni 2023).

Entwicklung des Aktienkurses im 1. Halbjahr 2024 (Xetra-Handel); indiziert im Vergleich zu DAX und MDAX



Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Aktie (in €; Xetra-Handel)

	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024
Schlusskurs	37,71	34,48	27,23	12,90	20,12
Performance	+ 30,2 %	- 8,6 %	- 22,1 %	- 52,6 %	+ 56,0 %
Anzahl Aktien (Stück)	205,0	194,0	194,0	192,0	192,0
Börsenwert (in Mio. €)	7.730,6	6.689,1	5.282,6	2.476,8	3.863,0

Aktionärsstruktur (Stand: 30. Juni 2024)

Aktionär	Anteil
Ralph Dommermuth	
- Ralph Dommermuth GmbH & Co. KG Beteiligungsgesellschaft (44,35 %)	48,94 %
- Ralph Dommermuth GmbH (3,54 %)	
- RD Holding GmbH & Co. KG (1,04 %)	
United Internet (eigene Aktien)	9,98 %
Bank of America	4,93 %
Wellington	3,01 %
Streubesitz	33,14 %

Darstellung der oben gezeigten Gesamtstimmrechtsanteile basiert auf der jeweils letzten Stimmrechtsmitteilung gemäß §§ 33 ff. des Wertpapierhandelsgesetzes. Demnach werden nur Stimmrechtsmitteilungen berücksichtigt, die mindestens die erste Meldeschwelle von 3 % erreicht haben. Zudem sind der Gesellschaft vorliegende Directors' Dealings Mitteilungen entsprechend berücksichtigt.

Im Rahmen der am 17. Mai 2024 stattgefundenen Hauptversammlung der United Internet AG wurde der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2023 eine **Dividende** in Höhe von 0,50 € je Aktie (Vorjahr: 0,50 €) auszuzahlen, mit 99,98 % der abgegebenen Stimmen angenommen. Entsprechend wurden am 23. Mai 2024 insgesamt 86,4 Mio. € (Vorjahr: 86,4 Mio. €) ausgeschüttet. Die **Ausschüttungsquote** lag damit bei 35,6 % des bereinigten Konzernergebnisses 2023 nach Minderheitenanteilen (243,0 Mio. €) und somit – vor dem Hintergrund der getätigten und weiterhin anstehenden Investitionen in das 1&1 Mobilfunknetz sowie den Ausbau des Glasfasernetzes – im oberen Bereich der Dividenden-Policy (20 % – 40 % des bereinigten Konzernergebnisses nach Minderheitenanteilen, sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden). Die **Dividendenrendite** belief sich damit auf 2,5 % – bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie per 30. Juni 2024.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Dividende

	Für 2019	Für 2020	Für 2021	Für 2022	Für 2023
Dividende je Aktie (in €)	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	93,9	93,6	93,4	86,4	86,4
Ausschüttungsquote	22,2 %	32,2 %	22,4 %	23,5 %	37,1 %
Bereinigte Ausschüttungsquote ⁽¹⁾	23,6 %	26,7 %	23,7 %	23,1 %	35,6 %
Dividendenrendite ⁽²⁾	1,3 %	1,5 %	1,8 %	2,6 %	2,5 %

(1) Ohne Sonderfaktoren

(2) Stand: 30. Juni

Grundkapital und eigene Aktien

Die United Internet AG hielt zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 – nach Ausgabe von Aktien im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen – insgesamt 19.162.689 **eigene Aktien**, die 9,98 % des **Grundkapitals** von 192 Mio. Aktien entsprechen (31. Dezember 2023: 19.183.705 eigene Aktien bzw. 9,99 % des Grundkapitals)

Investor Relations

Für United Internet ist die kontinuierliche und transparente Unternehmenskommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmern von höchster Bedeutung. Dabei ist es der Anspruch der Gesellschaft, alle Zielgruppen zeitnah und gleichberechtigt mit klaren Informationen über die strategische Ausrichtung, das operative Geschäft sowie die finanzielle Entwicklung zu versorgen. Hierfür standen Vorstand und Investor-Relations-Abteilung auch im ersten Halbjahr 2024 im regelmäßigen Austausch mit institutionellen und privaten Anlegern.

Der Austausch mit dem Kapitalmarkt erfolgte über Quartalsmitteilungen, Halbjahresfinanz- und Geschäftsbericht sowie über Presse- und Analystenkonferenzen und jeweils begleitenden Webcasts. Zudem stand die jährlich stattfindende ordentliche Hauptversammlung für einen intensiven Dialog mit der Aktionärsbasis. Das Management und die Investor-Relations-Abteilung erläuterten die Strategie und die Finanzergebnisse in zahlreichen persönlichen Gesprächen am Unternehmenssitz in Montabaur sowie auf Roadshows und Konferenzen im In- und Ausland.

Auch außerhalb persönlicher Treffen können sich Aktionäre und interessierte Anleger auf der umfangreichen und zweisprachigen Webseite unter www.united-internet.de jederzeit über die aktuelle Entwicklung des Unternehmens und neuste Veröffentlichungen informieren. Im Bereich Investor Relations / Finanzkalender sind neben Publikationsterminen der Finanzberichte auch weitere Details zu geplanten Anlegerkonferenzen und Roadshows öffentlich zugänglich.

Personalbericht

Zum 30. Juni 2024 beschäftigte die United Internet Gruppe 10.966 Mitarbeitende. Im Zuge der positiven Unternehmensentwicklung stieg die Zahl der Mitarbeitenden damit im Vergleich zum Vorjahr (10.687 Mitarbeitende) um 279 Mitarbeitende bzw. 2,6%.

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland stieg von 8.690 im Vorjahr um 299 Mitarbeitende bzw. 3,4% auf 8.989 zum 30. Juni 2024. In den ausländischen Gesellschaften ging die Anzahl der Beschäftigten leicht von 1.997 im Vorjahr um 20 Mitarbeitende bzw. 1,0% auf 1.977 zurück.

Aufgeteilt nach Segmenten waren 3.372 Mitarbeitende im Segment „Consumer Access“ (Vorjahr: 3.237) tätig, 1.592 im Segment „Business Access“ (Vorjahr: 1.414), 1.070 im Segment „Consumer Applications“ (Vorjahr: 1.057), 4.306 im Segment „Business Applications“ (Vorjahr: 4.330) sowie 626 Mitarbeitende im Bereich „Corporate / Shared Services“ (Vorjahr: 649).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Mitarbeitenden-Anzahl nach Inland / Ausland⁽¹⁾

	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024	Veränderung
Mitarbeitende, gesamt	9.451	9.910	10.167	10.687	10.966	+ 2,6 %
davon Inland	7.811	8.127	8.283	8.690	8.989	+ 3,4 %
davon Ausland	1.640	1.783	1.884	1.997	1.977	- 1,0 %

(1) Aktive Mitarbeitende zum 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Mitarbeitenden-Anzahl nach Segmenten⁽¹⁾

	30.06.2020	30.06.2021	30.06.2022	30.06.2023	30.06.2024	Veränderung
Mitarbeitende, gesamt	9.451	9.910	10.167	10.687	10.966	+ 2,6 %
davon Consumer Access	3.191	3.184	3.145	3.237	3.372	+ 4,2 %
davon Business Access	1.177	1.227	1.286	1.414	1.592	+ 12,6 %
davon Consumer Applications	1.003	999	1.013	1.057	1.070	+ 1,2 %
davon Business Applications	3.484	3.935	4.159	4.330	4.306	- 0,6 %
davon Corporate / Shared Services	596	565	564	649	626	- 3,5 %

(1) Aktive Mitarbeitende zum 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

Der Personalaufwand erhöhte sich im Zuge des Personalaufbaus sowie der Gehaltsanpassungen, die der hohen Inflation Rechnung trugen, von 370,3 Mio. € im Vorjahr um 9,2% auf 404,4 Mio. € im 1. Halbjahr 2024. Die Personalaufwandsquote stieg entsprechend von 12,2% auf 13,0%.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung des Personalaufwands; Veränderung zum Vorjahr

in Mio. €	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	1. HJ 2024	Veränderung
Personalaufwand	286,3	316,0	323,6	370,3	404,4	+ 9,2 %
Personalaufwandsquote	10,8 %	11,4 %	11,2 %	12,2 %	13,0 %	

Lage im Konzern

Im 1. Halbjahr 2024 ergaben sich **keine wesentlichen Akquisitions- und Desinvestitionseffekte** auf Umsatz und EBITDA von Konzern und Segmenten. Ebenso ergaben sich nur **geringfügige positive Währungseffekte** auf Konzern- und Segmentebene (Segment „Business Applications“) in Höhe von jeweils 3,3 Mio. € beim Umsatz und 1,5 Mio. € beim EBITDA. Gleiches gilt für die Vermögenslage im Konzern, für die sich keine wesentlichen Effekte aus Währungsschwankungen ergaben.

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte im 1. Halbjahr 2024 um insgesamt 330.000 Verträge auf 28,78 Mio. gesteigert werden. Werbefinanzierten Free-Accounts blieben hingegen mit 38,75 Mio. insbesondere saisonal bedingt sowie aufgrund höherer Security-Anforderungen hinter dem 31. Dezember 2023 (39,93 Mio.) zurück.

Der Umsatz im Konzern belief sich auf 3.113,3 Mio. €, nach 3.028,1 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die Umsatzbeiträge aus Energy und De-Mail (13,9 Mio. € im Vorjahr bzw. 13,4 Mio. € im 1. Halbjahr 2024) stieg der **Umsatz auf Konzernebene** von 3.014,2 Mio. € im Vorjahr um 2,8 % auf 3.099,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2024. Ursächlich für den nur moderaten Umsatzanstieg waren vor allem im Vergleich zum Vorjahr geringere Hardware-Umsätze (insbesondere Smartphones) im Segment „Consumer Access“ (-37,5 Mio. € im Vergleich zu H1 2023) sowie geringere Aftermarket-Umsätze im Segment „Business Applications“ (-18,8 Mio. € im Vergleich zu H1 2023). Hardware- und Aftermarket-Umsätze sind margenschwach und haben nur sehr geringe Auswirkungen auf die Ergebniskennzahlen.

Die **Umsatzkosten** stiegen von 1.996,9 Mio. € im Vorjahr auf 2.089,6 Mio. €. Darin enthalten sind -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen aus nachträglichen Rechnungen für Zusatzleistungen beim Netzaufbau in 2022 und 2023. Die Umsatzkostenquote erhöhte sich dadurch überproportional von 65,9 % (vom Umsatz) im Vorjahr auf 67,1 % (vom Umsatz) im 1. Halbjahr 2024. Die **Bruttomarge** sank entsprechend von 34,1 % auf 32,9 %. Das **Bruttoergebnis** ging dadurch von 1.031,3 Mio. € um -0,7 % auf 1.023,7 Mio. € zurück.

Auch die **Vertriebskosten** stiegen überproportional von 453,4 Mio. € (15,0 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 486,5 Mio. € (15,6 % vom Umsatz) und die **Verwaltungskosten** von 136,2 Mio. € (4,5 % vom Umsatz) auf 148,7 Mio. € (4,8 % vom Umsatz).

Der überproportionale Anstieg der vorgenannten Umsatz-, Vertriebs- und Verwaltungskosten resultiert insbesondere aus den gestiegenen Aufwendungen für den Aufbau des 1&1 Mobilfunknetzes, den höheren Abschreibungen infolge der Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes und des Mobilfunknetzes sowie den stark gestiegenen Personalkosten infolge des Personalaufbaus sowie deutlicher Gehaltsanpassungen, die der hohen Inflation Rechnung trugen.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	1. HJ 2024
Umsatzkosten	1.775,5	1.784,3 ⁽¹⁾	1.882,1	1.996,9	2.089,6
Umsatzkostenquote	66,8 %	64,3 %	64,9 %	65,9 %	67,1 %
Bruttomarge	33,2 %	35,7 %	35,1 %	34,1 %	32,9 %
Vertriebskosten	376,8	407,2	435,7	453,4	486,5
Vertriebskostenquote	14,2 %	14,7 %	15,0 %	15,0 %	15,6 %
Verwaltungskosten	97,7	116,4	128,4	136,2	148,7
Verwaltungskostenquote	3,7 %	4,2 %	4,4 %	4,5 %	4,8 %

(1) Inklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (Effekt: +39,4 Mio. €)

Das EBITDA im Konzern belief sich im 1. Halbjahr 2024 auf 661,6 Mio. € (Vorjahr: 664,1 Mio. €) und das EBIT auf 346,7 Mio. € (Vorjahr: 402,5 Mio. €).

Bereinigt um Sondereffekte im Rahmen des IONOS IPOs in Höhe von netto -1,6 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 sowie um Ergebnis-Beiträge aus Energy und De-Mail in Höhe von -3,0 Mio. € im 1. Halbjahr 2023 bzw. -0,7 Mio. € im 1. Halbjahr 2024 haben sich die operativen Ergebniskennzahlen des Konzerns wie folgt entwickelt:

Das **operative EBITDA im Konzern** belief sich im 1. Halbjahr 2024 auf 662,3 Mio. € (Vorjahr: 668,7 Mio. €). Darin enthalten sind gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -111,0 Mio. € (Vorjahr: -40,8 Mio. €), davon -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen aus nachträglichen Rechnungen für Zusatzleistungen beim Netzaufbau in 2022 und 2023.

Das **operative EBIT** wurde – neben den Kosten des Netzausbaus sowie den periodenfremden Aufwendungen – zusätzlich durch gestiegene Abschreibungen insbesondere auf Investitionen in den Ausbau des Glasfasernetzes bei 1&1 Versatel sowie des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -257,9 Mio. € (Vorjahr: -204,7 Mio. €) beeinträchtigt. Es belief sich entsprechend auf 347,4 Mio. € (Vorjahr: 407,1 Mio. €).

Entsprechend sank auch die **operative EBITDA-Marge** von 22,2 % im Vorjahr auf 21,4 % und die **operative EBIT-Marge** von 13,5 % auf 11,2 %.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

	1. HJ 2024	1. HJ 2023	Veränderung
Umsatz	3.099,9 ⁽¹⁾	3.014,2 ⁽²⁾	+ 2,8 %
EBITDA	662,3 ⁽¹⁾	668,7 ⁽²⁾	- 1,0 %
EBIT	347,4 ⁽¹⁾	407,1 ⁽²⁾	- 14,7 %

- (1) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,4 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,7 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,7 Mio. €); inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)
- (2) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -3,0 Mio. €; EBIT-Beitrag: -3,0 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,6 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter))

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2023 ⁽¹⁾	Q4 2023 ⁽¹⁾	Q1 2024 ⁽¹⁾	Q2 2024 ⁽¹⁾	Q2 2023 ⁽¹⁾	Veränderung
Umsatz	1.554,1	1.617,5	1.565,0	1.534,9	1.483,1	+ 3,5 %
EBITDA	324,0	303,7	342,1	320,2 ⁽²⁾	350,2	- 8,6 %
EBIT	189,2	162,1	187,0	160,4 ⁽²⁾	218,6	- 26,6 %

- (1) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 6,7 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +0,9 Mio. €; EBIT-Beitrag: +0,9 Mio. € in Q3 2023; Umsatz-Beitrag: 6,8 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,5 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,6 Mio. € in Q4 2023; Umsatz-Beitrag: 6,6 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -1,3 Mio. €; EBIT-Beitrag: -1,3 Mio. € in Q1 2024; Umsatz-Beitrag: 6,8 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +0,6 Mio. €; EBIT-Beitrag: +0,6 Mio. € in Q2 2024; Umsatz-Beitrag: 6,7 Mio. €; EBITDA-Beitrag: +1,1 Mio. €; EBIT-Beitrag: +1,1 Mio. € in Q2 2023) und exklusive IPO-Kosten IONOS (-0,1 Mio. € netto in Q4 2023; EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,1 Mio. € netto in Q2 2023)
- (2) Inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2020	1. HJ 2021	1. HJ 2022	1. HJ 2023	1. HJ 2024
Umsatz	2.657,9	2.775,6	2.901,1	3.014,2 ⁽⁴⁾	3.099,9 ⁽⁵⁾
EBITDA	620,5	632,9 ⁽¹⁾	657,5 ⁽²⁾	668,7 ⁽³⁾	662,3 ⁽⁴⁾
EBITDA-Marge	23,3 %	22,8 %	22,7 %	22,2 %	21,4 %
EBIT	385,4	401,6 ⁽¹⁾	417,3 ⁽²⁾	407,1 ⁽³⁾	347,4 ⁽⁴⁾
EBIT-Marge	14,5 %	14,5 %	14,4 %	13,5 %	11,2 %

(1) Exklusive des periodenfremden positiven Ergebniseffekts, der dem 2. Halbjahr 2020 zuzuordnen ist (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €), exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +0,9 Mio. €)

(2) Exklusive eines nicht-cashwirksamen Bewertungseffekts aus Derivaten (EBITDA- und EBIT-Effekt: +4,6 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -2,4 Mio. €)

(3) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,9 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -3,0 Mio. €; EBIT-Beitrag: -3,0 Mio. €) und exklusive IPO-Kosten IONOS (EBITDA- und EBIT-Effekt: -1,6 Mio. € netto (IPO-Kosten und gegenläufig anteilige Kostenübernahme durch den IONOS Mitgesellschafter))

(4) Exklusive der Umsatz- und Ergebnisbeiträge von Energy und De-Mail (Umsatz-Beitrag: 13,4 Mio. €; EBITDA-Beitrag: -0,7 Mio. €; EBIT-Beitrag: -0,7 Mio. €); inklusive periodenfremde Aufwendungen für den Netzaufbau aus 2022 und 2023 (EBITDA- und EBIT-Effekt: -14,3 Mio. €)

Zusätzlich bereinigt um eine nicht-cashwirksame Wertminderung (ausgewiesen im Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen) auf die Beteiligung an Kublai (EBT-Effekt: -170,5 Mio. €) ging das **operative Ergebnis vor Steuern (EBT)** von 341,6 Mio. € auf 255,6 Mio. € zurück. Ursächlich für den Rückgang waren – ausgehend vom geringeren EBIT (-59,7 Mio. €) – das im Vergleich zum Vorjahr geringere „restliche“ Ergebnis at-equity bilanzierter Beteiligungen (-7,1 Mio. €) sowie das vom gestiegenen Zinsniveau beeinflusste Finanzergebnis (-19,2 Mio. €).

Bereinigt um die vorgenannte nicht-cashwirksame Wertminderung (EPS-Effekt: -0,99 €) ging das EPS von 0,83 € auf 0,61 € zurück. Ursächlich hierfür waren – neben der EBIT-Entwicklung (EPS-Effekt: -0,15 €) – das geringere „restliche“ at-equity Ergebnis (EPS-Effekt: -0,04 €) sowie gestiegene Zinsaufwendungen (EPS-Effekt: -0,03 €).

Finanzlage

Trotz des geringeren Konzernergebnisses stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 512,6 Mio. € im Vorjahr auf 557,9 Mio. € im 1. Halbjahr 2024.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** gingen dagegen von 237,2 Mio. € auf 175,1 Mio. € zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere der starke stichtagsbedingte Abbau / Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Phasing-Effekte aus Q4 2023 in Höhe von -104,3 Mio. €).

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von -280,9 Mio. € (Vorjahr: -300,5 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von -284,4 Mio. € (Vorjahr: -301,3 Mio. €).

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen.

Der **Free Cashflow** belief sich im 1. Halbjahr 2024 auch aufgrund vorgenannter Phasing-Effekte auf -105,8 Mio. € (Vorjahr: -62,1 Mio. €).

Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Leasingverbindlichkeiten“, die seit der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden, belief sich der **Free Cashflow (nach Leasing)** auf -185,8 Mio. € (Vorjahr: -127,5 Mio. €).

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren im 1. Halbjahr 2024 die Aufnahme von Krediten (342,9 Mio. €; Vorjahr: 239,6 Mio. €), die Auszahlungen für Zinsen (-46,6 Mio. €; Vorjahr: -25,0 Mio. €), die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (-80,0 Mio. €; Vorjahr: -65,4 Mio. €) und die Dividendenzahlungen (-86,4 Mio. €; Vorjahr: -86,4 Mio. €). Im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich des Vorjahres kamen noch die Einzahlung von Minderheitsaktionären (305,7 Mio. €) im Rahmen des Börsengangs der IONOS Group SE sowie infolge Kaufpreiszahlungen von Warburg Pincus sowie der Erwerb eigener Aktien (-291,9 Mio. €) hinzu.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. Juni 2024 auf 37,5 Mio. € – nach 52,2 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2024	1. HJ 2023	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	557,9	512,6	+ 45,3
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	175,1	237,2	- 62,1
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 280,9	- 300,5	+ 19,6
Free Cashflow ⁽¹⁾	- 185,8 ⁽²⁾	- 127,5 ⁽³⁾	- 58,3
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	115,4	74,8	+ 40,6
Zahlungsmittel zum 30. Juni	37,5	52,2	- 14,7

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2024 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (80,0 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

(3) 2023 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (65,4 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg von 11,246 Mrd. € per 31. Dezember 2023 auf 11,528 Mrd. € zum 30. Juni 2024.

Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37,5	27,7	+ 9,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	529,0	508,9	+ 20,1
Vertragsvermögenswerte	650,3	676,1	- 25,8
Vorräte	126,4	178,1	- 51,7
Abgegrenzte Aufwendungen	377,0	303,8	+ 73,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	141,8	96,9	+ 44,9
Ertragsteueransprüche	34,4	34,8	- 0,3
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	17,0	13,8	+ 3,2
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.913,4	1.840,1	+ 73,3

Kurzfristige Vermögenswerte stiegen von 1.840,1 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 1.913,4 Mio. € zum 30. Juni 2024. Dabei legte der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** stichtagsbedingt leicht von 27,7 Mio. € auf 37,5 Mio. € zu. **Vorräte** gingen nach der vorsorglichen Aufstockung zum Jahresende 2023 von 178,1 Mio. € auf 126,4 Mio. € zurück. Kurzfristig **abgegrenzte Aufwendungen** stiegen stichtagsbedingt infolge von geleisteten Zahlungen an Vorleister von 303,8 Mio. € auf 377,0 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung gemäß IFRS 15. Kurzfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte** stiegen insbesondere infolge der quartalsweise durchgeführten Neubewertung der Finanzderivate von 96,9 Mio. € auf 141,8 Mio. €. Die Positionen kurzfristige **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, kurzfristige **Vertragsvermögenswerte**, **Ertragsteueransprüche** sowie **sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	120,9	373,2	- 252,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	63,2	8,3	+ 54,8
Sachanlagen	2.706,8	2.405,3	+ 301,5
Immaterielle Vermögenswerte	1.949,9	2.001,6	- 51,6
Firmenwerte	3.631,0	3.628,8	+ 2,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31,5	34,8	- 3,2
Vertragsvermögenswerte	189,9	206,6	- 16,7
Abgegrenzte Aufwendungen	852,9	679,8	+ 173,1
Latente Steueransprüche	68,1	67,1	+ 1,0
Summe langfristige Vermögenswerte	9.614,2	9.405,6	+ 208,6

Langfristige Vermögenswerte stiegen von 9.405,6 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 9.614,2 Mio. € zum 30. Juni 2024. Dabei gingen die **Anteile an assoziierten Unternehmen** insbesondere durch die nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Beteiligung an Kublai und der Umgliederung / Umwidmung der Kublai-Beteiligung (infolge des Verlusts des maßgeblichen Einflusses) in die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte von 373,2 Mio. € auf 120,9 Mio. € zurück. Die langfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte** stiegen entsprechend von 8,3 Mio. € auf 63,2 Mio. €. **Sachanlagen** legten infolge der im 1. Halbjahr 2024 getätigten Investitionen (insbesondere 5G-Netzausbau und Glasfaser-Netzausbau in den Segmenten „Consumer Access“ und „Business Access“) deutlich von 2.405,3 Mio. € auf 2.706,8 Mio. € zu,

während **immaterielle Vermögenswerte** im Wesentlichen infolge von Abschreibungen von 2.001,6 Mio. € auf 1.949,9 Mio. € zurückgingen. Langfristig **abgegrenzte Aufwendungen** erhöhten sich stichtagsbedingt infolge von geleisteten Zahlungen an Vorleister deutlich von 679,8 Mio. € auf 852,9 Mio. €. Die Positionen **Firmenwerte**, langfristige **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsvermögenswerte** sowie **latente Steueransprüche** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	619,6	699,2	- 79,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	444,4	582,4	- 138,0
Ertragsteuerschulden	41,4	88,0	- 46,6
Vertragsverbindlichkeiten	182,7	175,0	+ 7,7
Sonstige Rückstellungen	25,7	26,4	- 0,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	326,9	274,9	+ 52,0
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	156,3	176,7	- 20,4
Summe kurzfristige Schulden	1.797,0	2.022,7	- 225,7

Kurzfristige Schulden verringerten sich von 2.022,7 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 1.797,0 Mio. € zum 30. Juni 2024. Dabei gingen die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 699,2 Mio. € auf 619,6 Mio. € zurück. Kurzfristige **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** sanken von 582,4 Mio. € auf 444,4 Mio. €. **Ertragsteuerschulden** gingen stichtagsbedingt von 88,0 Mio. € auf 41,4 Mio. € zurück. Kurzfristige **sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** erhöhten sich insbesondere infolge höherer Leasing-Zugänge (IFRS 16) von 274,9 Mio. € auf 326,9 Mio. €. Die Positionen kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie kurzfristige **sonstige Rückstellungen** und kurzfristige **sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Schulden

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.386,9	1.881,9	+ 505,0
Latente Steuerschulden	282,2	293,0	- 10,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,4	3,4	+ 0,0
Vertragsverbindlichkeiten	32,4	32,7	- 0,2
Sonstige Rückstellungen	73,5	68,7	+ 4,8
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.499,2	1.388,3	+ 110,9
Summe langfristige Schulden	4.277,5	3.667,9	+ 609,6

Langfristige Schulden stiegen von 3.667,9 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 4.277,5 Mio. € zum 30. Juni 2024. Ursächlich hierfür waren insbesondere die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**, die infolge der Inanspruchnahme bestehender langfristiger Kreditlinien sowie der Aufnahme eines neuen Schuldscheindarlehens von 1.881,9 Mio. € auf 2.386,9 Mio. € anstiegen. **Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** erhöhten sich insbesondere infolge höherer Leasing-Zugänge (IFRS 16) von 1.388,3 Mio. € auf 1.499,2 Mio. €. Die Positionen **latenten Steuerschulden**, langfristige **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie langfristige **sonstige Rückstellungen** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023	Veränderung
Grundkapital	192,0	192,0	0,0
Kapitalrücklage	2.202,1	2.197,7	+ 4,4
Kumuliertes Konzernergebnis	2.813,2	2.980,5	- 167,3
Eigene Anteile	- 459,3	- 459,8	+ 0,5
Neubewertungsrücklage	0,1	0,1	+ 0,0
Währungsumrechnungsdifferenz	- 8,5	- 12,5	+ 4,0
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.739,6	4.898,0	- 158,4
Nicht beherrschende Anteile	713,5	657,0	+ 56,5
Summe Eigenkapital	5.453,1	5.555,1	- 101,9

Das **Eigenkapital** im Konzern sank von 5.555,1 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 5.453,1 Mio. € zum 30. Juni 2024. Dabei ging das **kumulierte Konzernergebnis**, das die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen (soweit sie nicht ausgeschüttet wurden) enthält, im 1. Halbjahr 2024 von 2.980,5 Mio. € auf 2.813,2 Mio. € zurück. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern sank entsprechend von 49,4 % auf 47,3 %. Ursächlich für den Rückgang waren insbesondere die nicht-cashwirksamen Wertminderungen auf die Beteiligung an Kublai.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) erhöhten sich von 2.436,6 Mio. € per 31. Dezember 2023 auf 2.793,8 Mio. € zum 30. Juni 2024. Im April 2024 hat United Internet erfolgreich ein Schuldscheindarlehen über 280 Mio. € platziert. Die Mittel aus dieser Transaktion dienen der allgemeinen Unternehmensfinanzierung.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023	30.06.2024
Bilanzsumme	9.230,8	9.669,1	10.358,5	11.245,6	11.527,6
Liquide Mittel	131,3	110,1	40,5	27,7	37,5
Anteile an assoziierten Unternehmen	89,6	431,6 ⁽¹⁾	429,3	373,2	120,9
Sachanlagen	1.271,6	1.379,6	1.851,0	2.405,3	2.706,8
Immaterielle Vermögenswerte	2.197,8	2.059,4	2.029,3	2.001,6	1.949,9
Firmenwerte	3.609,4	3.627,8	3.623,4	3.628,8	3.631,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.466,1	1.822,7	2.155,5	2.464,3	2.831,3
Grundkapital	194,0	194,0	194,0	192,0 ⁽²⁾	192,0
Eigenkapital	4.911,2	4.923,2	5.298,4	5.555,1	5.453,1
Eigenkapitalquote	53,2 %	50,9 %	51,2 %	49,4 %	47,3 %

(1) Anstieg durch Beteiligung an Kublai (2021)

(2) Rückgang durch Einzug eigener Aktien (2023)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

United Internet blickt auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2024 zurück. Auch im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 330.000 Verträge auf 28,78 Mio. Verträge gesteigert werden.

Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 90.000 Verträge hinzu. Das Segment „Consumer Applications“ legte um 110.000 Pay-Accounts zu und aus dem Segment „Business Applications“ resultieren weitere 130.000 Verträge.

Mit diesem Kundenwachstum und einem Umsatzwachstum um 2,8% (trotz im Vergleich zum Vorjahr geringeren margenschwachen Hardware- und Aftermarket-Umsätze) auf rund 3,100 Mrd. € hat sich United Internet im 1. Halbjahr 2024 gut entwickelt. Das operative EBITDA blieb mit 662,3 Mio. € (Vorjahr: 668,7 Mio. €) leicht hinter dem Vorjahr zurück. Ursächlich hierfür waren gestiegene Aufwendungen für den Ausbau des 1&1 Mobilfunknetzes in Höhe von -111,0 Mio. € (Vorjahr: -40,8 Mio. €), davon -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen für Nachberechnungen beim Netzausbau für 2022 und 2023.

Die Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Halbjahr 2024 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2024 sind bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

- Die bedeutendsten Herausforderungen stellen aktuell die Risikofelder „Rechtsstreitigkeiten“, „Gesetzgebung & Regulierung“, „Informationssicherheit“, „Technischer Anlagebetrieb“ und „Personalbeschaffungsmarkt“ dar.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 ist zum 30. Juni 2024 ein Anstieg des Risikofeldes „Personalbeschaffungsmarkt“ von Moderat auf Bedeutend zu verzeichnen. Ursächlich für den Anstieg ist insbesondere die herausfordernde Personallage im Bereich der Informationssicherheit.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 ist zum 30. Juni 2024 zudem ein Anstieg des Risikofeldes „Finanzierung“ von Gering auf Moderat zu verzeichnen. Ursächlich für den Anstieg ist die erstmalige Erfassung eines Financial-Covenants-Risikos im Zusammenhang mit einem Konsortialkredit der IONOS Group im Segment Business Applications. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird als sehr gering eingeschätzt. Zudem wurde eine Bewertungsanpassung der Finanzierungsrisiken durchgeführt.
- Im Vergleich zum 31. Dezember 2023 ist zum 30. Juni 2024 das Gesamtrisiko insgesamt gestiegen. Ursächlich hierfür waren insbesondere der vorgenannte Anstieg des Risikofeldes „Personalbeschaffungsmarkt“ sowie Risikoerhöhungen in den Feldern „Technischer Anlagebetrieb“, „Rechtsstreitigkeiten“ und „Kooperationen & Outsourcing“.

Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für United Internet bestehenden Chancen unberücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Aufstellungsstichtag dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar. Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

In der Chancen- und Risikoberichterstattung im Rahmen des Konzernabschlusses 2023 hat United Internet auf die Risiken im Zusammenhang mit dem weiteren Aufbau und dem Betrieb des 1&1 Mobilfunknetzes hingewiesen. Durch eine Störung im Mobilfunknetz Ende Mai haben sich diese Risiken im ersten Halbjahr 2024 teilweise realisiert. Zwar wurden im Zusammenhang mit der Störung die konkreten Ursachen für diese Störung beseitigt, allerdings lassen sich aufgrund der hohen technischen Komplexität des Aufbaus des Mobilfunknetzes auch zukünftige Störungen nicht mit Sicherheit ausschließen. In Folge der Störung wurden Audits vorgenommen, bei denen Kapazitätsengpässe im Mobilfunknetz festgestellt wurden. 1&1 hat infolgedessen die Kundenmigration als Vorsichtsmaßnahme zurückgefahren. Auch wenn die Migration im späteren Verlauf nachgeholt werden wird, verursachen die späteren Kundenmigrationen ein reduziertes Einsparpotenzial bei den Vorleistungskosten. Die Engpässe werden durch eine ohnehin geplante Kapazitätserweiterung planmäßig im Laufe des Jahres beseitigt. Als Folge der Störung im Mobilfunknetz werden derzeit Verhandlungen mit den beteiligten Ausbaupartnern geführt, die auch Entschädigungsleistungen zur Folge haben könnten. Im Rahmen dieser Verhandlungen werden auch Ansprüche für ungeplante Mehrkosten diskutiert, die ein Ausbaupartner angemeldet hat.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Für die **Weltwirtschaft** rechnet der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2024) – nach einem Wachstum von 3,3 % im Vorjahr – in 2024 mit einem Wachstum von 3,2 % und in 2025 mit 3,3 %.

Zugleich sehen die Experten des Währungsfonds wachsende Spannungen im Welthandel sowie politische Risiken. Dies könne die Inflation wieder beschleunigen, zum Beispiel durch höhere Preise für Importe quer durch die Lieferketten.

Dabei erwartet der Fonds in den nächsten beiden Jahren für die Zielländer der United Internet Gruppe mit folgender wirtschaftlichen Entwicklung: Konkret rechnet der IWF in Nordamerika für 2024 und 2025 mit einem Anstieg um 2,6 % und 1,9 % in den **USA**, um 1,3 % und 2,4 % in **Kanada** und um 2,2 % und 1,6 % in **Mexiko**.

In Europa werden in 2024 und 2025 0,2 % und 1,3 % für **Deutschland**, 0,7 % und 1,5 % für **Großbritannien**, 0,9 % und 1,3 % für **Frankreich**, 0,7 % und 0,9 % für **Italien** sowie 2,4 % und 2,1 % für **Spanien** erwartet.

Konjunktur-Prognose: Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Zielländer und -regionen von United Internet

	2025e	2024e	2023
Welt	3,3%	3,2%	3,3%
USA	1,9%	2,6%	2,5%
Kanada	2,4%	1,3%	1,2%
Mexiko	1,6%	2,2%	3,2%
Euro-Zone	1,5%	0,9%	0,5%
Frankreich	1,3%	0,9%	1,1%
Spanien	2,1%	2,4%	2,5%
Italien	0,9%	0,7%	-0,2%
Großbritannien	1,5%	0,7%	0,1%
Deutschland	1,3%	0,2%	-0,2%

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2024

Branchenerwartungen

Im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2024 hat der Branchenverband Bitkom der deutschen ITK-Branche (ITK = Informations- und Kommunikationstechnologie) ein stabiles Wachstum in einem schwierigen gesamtwirtschaftlichen Umfeld bescheinigt.

Für das Gesamtjahr 2024 hat der Verband seine Prognosen konkretisiert und erwartet für die **ITK-Branche insgesamt** einen Umsatz von 224,8 Mrd. € und damit ein Plus von +4,3 %. Für 2025 wird ein Wachstum auf ähnlichem Niveau in Höhe von +4,7 % auf 235,4 Mrd. € erwartet.

Das größte Wachstum soll dabei wie in den Vorjahren der **Teilmarkt „Informationstechnik“** verbuchen. Nach aktueller Prognose werden 2024 mit IT 151,2 Mrd. € umgesetzt. Dies entspricht einem Plus von +5,4 %.

- Am stärksten sollen dabei die Umsätze mit Software (+9,8 % auf 46,6 Mrd. €) wachsen. Besonders stark werden die Umsätze von Plattformen für die Entwicklung, das Testen und die Bereitstellung von Software erwartet (+12,8 % auf 12,6 Mrd. €). Künstliche Intelligenz soll innerhalb dieses Segments massiv um +39,2 % auf 1,5 Mrd. € zulegen. Ebenfalls stark werden die Geschäfte mit Software für die Systeminfrastruktur von Unternehmen (+8,4 % auf 10,4 Mrd. €) erwartet. Sicherheits-Software steht dabei mit +12,7 % auf 4,7 Mrd. € an der Wachstumsspitze. Bei sonstigen Software-Anwendungen werden 23,5 Mrd. € prognostiziert, ein Wachstum von +8,8 %. Überdurchschnittlich zulegen können in diesem Bereich Kollaborations-Tools, also Anwendungen zur Zusammenarbeit und zum mobilen Arbeiten, mit denen 1,3 Mrd. € umgesetzt werden sollen, +15,1 % mehr als im Vorjahr.
- Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen werden im laufenden Jahr mit +4,5 % auf 51,6 Mrd. € erwartet.
- Bei IT-Hardware wird nach einem Umsatzrückgang im vergangenen Jahr wieder ein leichtes Wachstum von +2,8 % auf 53,0 Mrd. € prognostiziert. Allerdings gibt es im Hardware-Segment sowohl Bereiche, die sehr viel stärker wachsen als auch solche, die leicht schrumpfen. Starkes Wachstum wird insbesondere im Bereich „Infrastructure-as-a-Service“ erwartet, also bei gemieteten Servern, Netzwerk- und Speicherkapazitäten. Nach einem schwächeren Jahr wieder zulegen sollen auch die Umsätze mit Wearables wie Smartwatches, die um +10,7 % auf 2,6 Mrd. € erwartet werden. Auch die Nachfrage nach Sicherheitstechnologien soll weiter überdurchschnittlich wachsen (+4,1 % auf 1,2 Mrd. €). Nach einem Wachstumsknick im Nachgang der Corona-Pandemie sollen jetzt auch die Umsätze mit PCs (+1,1 % auf 7,8 Mrd. €) und Workstations (+2,4 % auf 0,9 Mrd. €) wieder leicht ins Plus drehen. Die Umsätze mit Servern zeigen sich angesichts des erwarteten leichten Minus von -0,3 % auf 3,1 Mrd. € noch nicht wieder (nach dem Nachfrageschub während der Corona-Jahre) erholt.

Der **Teilmarkt „Telekommunikation“** soll 2024 moderat um +2,0 % auf 73,7 Mrd. € wachsen.

- Dabei soll nach der Bitkom-Prognose der Großteil davon mit Telekommunikationsdiensten in Höhe von 52,8 Mrd. € erzielt werden. Das entspricht einem Plus von +1,8 %.
- Noch etwas stärker könnte das Geschäft mit Endgeräten zulegen, um +4,3 % auf 12,8 Mrd. €.
- Leicht rückläufig werden die Investitionen in die Telekommunikations-Infrastruktur erwartet, die um -0,3 % auf 8,1 Mrd. € zurückgehen sollen.

Für den für United Internet unwesentlichen **Teilmarkt „Unterhaltungselektronik“** geht die Prognose des Verbandes 2024 aktuell von einem Minus von -7,5 % sowie einem Umsatzvolumen von 7,6 Mrd. € aus.

Unternehmenserwartungen

Prognose für das Geschäftsjahr 2024

Am 2. August 2024 hat United Internet die Jahresprognose angepasst und erwartet in 2024 einen Umsatz von ca. 6,4 Mrd. € (bisher erwartet: ca. 6,5 Mrd. €; 2023: 6,213 Mrd. €). Das EBITDA soll sich auf ca. 1,38 Mrd. € belaufen, darin enthalten -14,3 Mio. € periodenfremde Aufwendungen, bzw. auf ca. 1,39 Mrd. € ohne periodenfremde Aufwendungen (bisher erwartet: ca. 1,42 Mrd. €; 2023: 1,30 Mrd. €). Der Cash-Capex soll 15 – 25 % über dem Vorjahr liegen (bisher erwartet: 10 – 20 % über Vorjahr; 2023: 756 Mio. €). Hintergrund für die Erhöhung ist der Aufbau eines eigenen Bestands an Netzkomponenten, die bisher von Ausbaupartnern bevorratet wurden.

Ursächlich für die Prognoseanpassung waren vor allem die Nachwirkungen eines vorübergehenden Ausfalls des 1&1 Mobilfunknetzes Ende Mai sowie zusätzliche periodenfremde Aufwendungen für Nachberechnungen beim Netzausbau für 2022 und 2023. In Folge des Netzausfalls kam es zu erhöhten Kündigungsaussprachen, die vor allem im Juni und Juli wirksam wurden. Dadurch wird das Vertragswachstum 2024 niedriger als erwartet ausfallen, womit geringere Wachstumsraten bei Service-Umsatz und EBITDA einhergehen werden. Außerdem werden im Segment „Consumer Access“ geringere Hardware-Umsätze und im Segment „Business Applications“ geringere Aftermarket-Umsätze erwartet als ursprünglich geplant.

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und weitere Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Der Vorstand der United Internet AG sieht die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Halbjahresfinanzberichts auf gutem Wege, die im voranstehenden Abschnitt „Prognose für das Geschäftsjahr 2024“ näher erläuterte Umsatz- und Ergebnisprognose zu erreichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unsicherheiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ	42
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	44
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	46
KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	48
ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	50
ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG	53
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	57
SONSTIGES	61
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	69
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	70
FINANZKALENDER	71
IMPRESSUM	71

KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2024 in T€

VERMÖGENSWERTE	30. Juni 2024	31. Dezember 2023 *
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	37.456	27.689
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	528.998	508.945
Vertragsvermögenswerte	650.328	676.110
Vorräte	126.408	178.083
Abgegrenzte Aufwendungen	377.001	303.781
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	141.779	96.871
Ertragsteueransprüche	34.421	34.754
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	17.015	13.835
	1.913.406	1.840.069
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	120.876	373.205
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	63.170	8.346
Sachanlagen	2.706.775	2.405.312
Immaterielle Vermögenswerte	1.949.942	2.001.584
Firmenwerte	3.631.010	3.628.849
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.530	34.751
Vertragsvermögenswerte	189.890	206.623
Abgegrenzte Aufwendungen	852.882	679.795
Latente Steueransprüche	68.113	67.092
	9.614.189	9.405.557
Summe Vermögenswerte	11.527.594	11.245.626

SCHULDEN	30. Juni 2024	31. Dezember 2023 *
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	619.594	699.220
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	444.369	582.396
Ertragsteuerschulden	41.419	87.996
Vertragsverbindlichkeiten	182.693	175.033
Sonstige Rückstellungen	25.728	26.428
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	326.868	274.921
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	156.283	176.699
	1.796.954	2.022.693
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.386.884	1.881.865
Latente Steuerschulden	282.218	293.020
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.358	3.358
Vertragsverbindlichkeiten	32.419	32.658
Sonstige Rückstellungen	73.462	68.671
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.499.162	1.388.310
	4.277.502	3.667.881
Summe Schulden	6.074.456	5.690.574
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	192.000	192.000
Kapitalrücklage	2.202.128	2.197.720
Kumuliertes Konzernergebnis	2.813.183	2.980.528
Eigene Anteile	-459.290	-459.793
Neubewertungsrücklage	105	105
Währungsumrechnungsdifferenz	-8.500	-12.535
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.739.626	4.898.024
Nicht beherrschende Anteile	713.512	657.028
Summe Eigenkapital	5.453.138	5.555.052
Summe Schulden und Eigenkapital	11.527.594	11.245.626

* Vorjahr angepasst. Die Verbindlichkeiten aus Gehalt wurden aufgrund ihres inhaltlichen Charakters von den finanziellen in die nicht-finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 in T€

	2024	2023
	Januar - Juni	Januar - Juni
Umsatzerlöse	3.113.304	3.028.134
Umsatzkosten	-2.089.597	-1.996.869
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.023.708	1.031.265
Vertriebskosten	-486.450	-453.408
Verwaltungskosten	-148.692	-136.220
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	27.626	19.619
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-69.478	-58.767
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	346.714	402.488
Finanzergebnis	-61.534	-42.268
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-200.759	-23.235
Ergebnis vor Steuern	84.421	336.984
Steueraufwendungen	-97.156	-121.923
Konzernergebnis	-12.735	215.062
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	55.336	76.035
Anteilseigner der United Internet AG	-68.071	139.027

	2024	2023
	Januar - Juni	Januar - Juni
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	-0,39	0,79
- verwässert	-0,39	0,79
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	172,84	176,27
- verwässert	175,20	176,50
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	-12.735	215.062
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen – unrealisiert	5.945	6.242
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden		
Marktwertveränderung von als zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Vermögenswerte	0	-230
Sonstiges Ergebnis	5.945	6.013
Gesamtes Konzernergebnis	-6.791	221.075
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	57.245	78.671
Anteilseigner der United Internet AG	-64.036	142.404

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 in T€

	2024	2023
	Januar - Juni	Januar - Juni
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	-12.735	215.062
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	257.900	204.669
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	57.022	56.989
Nettoeffekt aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen	6.868	-7.593
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	200.759	23.235
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	123	156
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steuern	-11.822	-22.229
Zahlungsunwirksame Wertänderungen der operativen Derivate	-1.177	4.408
Zahlungsunwirksame Wertänderungen der nicht operativen Derivate	-5.092	4.552
Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten	15.281	9.439
Übrige Finanzierungsaufwendungen und Finanzerträge	51.345	23.870
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	-597	0
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	557.874	512.558
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-45.618	-51.848
Veränderung der Vorräte	51.675	-8.169
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	42.515	-2.758
Veränderung der Ertragsteueransprüche	334	-7.768
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-246.307	-284.999
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-160.736	-23.565
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	3.033	-1.374
Veränderung der Ertragsteuerschulden	-46.578	18.664
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	10.950	81.531
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	8.004	4.883
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-382.728	-275.404
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	175.146	237.154

	2024	2023
	Januar - Juni	Januar - Juni
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-284.372	-301.269
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	3.473	2.041
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-1.007	-1.296
Erhaltene Zinsen	1.052	0
Investitionen in sonstige finanzielle Vermögenswerte	-166	0
Einzahlung aus den Rückzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	82	0
Nettozahlungen im Investitionsbereich	-280.937	-300.524
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	0	-291.901
Aufnahme und Tilgung von Krediten	342.865	239.619
Gezahlte Zinsen	-46.550	-24.960
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-80.002	-65.397
Dividendenzahlungen	-86.408	-86.408
Ausschüttung an Minderheitsaktionäre	-1.893	-1.893
Auszahlungen an / Einzahlungen von Minderheiten	-12.634	305.721
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	115.378	74.782
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.587	11.412
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	27.689	40.523
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	180	274
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	37.456	52.209

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzern- ergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€	T€	T€	Stückelung	T€
Stand am 1. Januar 2023	194.000.000	194.000	1.966.150	2.835.819	7.284.109	-231.451
Konzernergebnis				139.027		
Sonstiges Konzernergebnis				0		
Gesamtergebnis				139.027		
Erwerb von eigenen Anteilen					13.899.596	-291.901
Einziehung von eigenen Anteilen	-2.000.000	-2.000	-61.550		-2.000.000	63.550
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			-13.825			
Dividendenzahlungen				-86.408		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			303.689	-1.597		
Stand am 30. Juni 2023	192.000.000	192.000	2.194.464	2.886.840	19.183.705	-459.802
Stand am 1. Januar 2024	192.000.000	192.000	2.197.720	2.980.528	19.183.705	-459.793
Konzernergebnis				-68.071		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				-68.071		
Ausgabe von eigenen Anteilen				-503	-21.016	503
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			4.408			
Dividendenzahlungen				-86.408		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern				-12.363		
Stand am 30. Juni 2024	192.000.000	192.000	2.202.128	2.813.183	19.162.689	-459.290

	Neubewertungs- rücklage	Währungsum- rechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	T€	T€	T€	T€	T€
	1.283	-15.707	4.750.093	548.297	5.298.390
			139.027	76.035	215.062
	-230	3.606	3.377	2.636	6.013
	-230	3.606	142.404	78.671	221.075
			-291.901		-291.901
			0		0
			-13.825	-8.566	-22.391
			-86.408		-86.408
			0	-1.893	-1.893
		749	302.841	-14.186	288.655
	1.054	-11.352	4.803.204	602.324	5.405.528
	105	-12.535	4.898.024	657.028	5.555.052
			-68.071	55.336	-12.735
		4.035	4.035	1.910	5.945
	0	4.035	-64.036	57.245	-6.791
			0		0
			4.408	1.402	5.811
			-86.408		-86.408
			0	-1.893	-1.893
			-12.363	-271	-12.634
	105	-8.500	4.739.626	713.512	5.453.138

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet“) ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2024 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die wesentlichen Ermessenentscheidungen und Schätzungen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards sowie Änderungen in der Darstellung der Finanzkennzahlen, die im Folgenden kurz genannt sind.

Der Anteil der United Internet AG an der Kublai GmbH hat sich von 40 % zum 31. Dezember 2023 auf rund 5 % zum 30. Juni 2024 verringert.

Am 14. Juni 2024 gab die United Internet AG bekannt, keine weiteren Investitionen in die Kublai GmbH zu tätigen, die 95 % der Tele Columbus AG hält. United Internet verzichtete damit auf das Recht, die im Rahmen einer Kapitalerhöhung im 1. Quartal 2024 erfolgte Verwässerung ihrer Anteile an Kublai auf rund 5 % wieder auf 40 % aufzustocken. Vor diesem Hintergrund ergab sich aus dem Verlust des maßgeblichen Einflusses im Konzernabschluss zum 30. Juni 2024 eine nicht-cashwirksame Wertminderung auf die Beteiligung an Kublai in Höhe von 170.533 T€. Infolgedessen wurde die Beteiligung von "Anteilen an assoziierten Unternehmen" in "Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte" umgegliedert (siehe auch Anhangangaben 6 und 7).

United Internet ist davon überzeugt, dass die der Kapitalerhöhung zugrunde gelegte Bewertung der Tele Columbus AG deutlich zu niedrig und demzufolge die Verwässerung der von United Internet gehaltenen Anteile zu weitreichend ist. Die Stimmenmehrheit in der Gesellschafterversammlung ermöglichte es MSI jedoch, die Kapitalerhöhung auf Basis einer von MSI festgelegten Bewertung durchzuführen. United Internet wird nun das vertraglich vorgesehene Verwässerungsschutzverfahren einleiten und die von MSI vorgenommene Bewertung von einem Schiedsgericht überprüfen lassen. Wenn das Gericht der Auffassung von United Internet folgt, steht United Internet ein Ausgleichsbetrag zu.

Im März 2024 haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, die Geschäftsfelder „Energy“ und „De-Mail“ im Segment ‚Consumer Applications‘ nicht fortzuführen. Der aus der Einstellung resultierende Saldo der Vermögenswerte und Schulden ist nicht wesentlich.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2024 sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IAS 1	Änderung: Klarstellung der Kriterien zur Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig sowie Klarstellung in Bezug auf langfristige Verbindlichkeiten mit Covenants	1. Januar 2024	ja
IFRS 16	Änderung: Leasingverbindlichkeiten im Falle einer Sale and Leaseback - Transaktion	1. Januar 2024	ja
IAS 7 / IFRS 7	Änderung: Offenlegung von Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen	1. Januar 2024	ja

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Von den für Pillar Two-Zwecke einzubeziehenden Jurisdiktionen haben die Nachfolgenden bereits finale Umsetzungsgesetze erlassen: Deutschland, Frankreich, Österreich, Rumänien und UK. Folgende Jurisdiktionen haben bereits Gesetzesentwürfe für eine entsprechende Umsetzung veröffentlicht: Kanada, Polen und Spanien.

Die Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung sind in Deutschland mit Wirkung zum 28. Dezember 2023 durch das Mindeststeuergesetz in Kraft getreten. Gemäß diesem Gesetz unterliegt der Konzern ab dem Geschäftsjahr 2024 den deutschen Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung. Nach einer umfassenden Analyse könnte Rumänien als Niedrigsteuerland qualifizieren, woraus sich eine jährliche Mehrsteuerbelastung im unteren fünfstelligen Euro-Bereich ergeben könnte.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Im Zusammenhang mit der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 werden teilweise Ermessenentscheidungen ausgeübt, die Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen berücksichtigen.

Auswirkungen durch geopolitische Krisen

Aus zahlreichen geopolitischen Krisen und handelspolitischen Konflikten ergeben sich Unsicherheiten auf die aktuelle Geschäftsentwicklung, die bereits auch schon zum 31. Dezember 2023 bestanden.

Auswirkungen durch die aktuelle Wirtschaftslage

Die Gesellschaft ist aufgrund des langfristigen Abonnementgeschäfts gut aufgestellt. Gleichwohl sind die Auswirkung aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage und der aktuell herrschenden Inflationsraten in Form von leicht erhöhten Forderungsausfällen erkennbar.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Der Konsolidierungskreis blieb im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen abgerechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie den Segmenten „Consumer Applications“ und „Business Applications“ dar.

Zum Bilanzstichtag betragen die Schlussalden der aktivierten Vertragskosten für Vertragsanbahnungen 231 Mio. € (Vorjahr: 218 Mio. €) und für Vertragserfüllungen 96 Mio. € (Vorjahr: 85 Mio. €).

Der Umsatz des Geschäftssegments „Consumer Access“ aus Verträgen mit Kunden beinhaltet im Berichtszeitraum 363 Mio. € (Vorjahr: 403 Mio. €) Umsatz mit Hardware. Die übrigen Geschäftssegmente beinhalten ausschließlich Umsätze mit Dienstleistungen.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024 sowie für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2023 wie folgt dar:

Januar - Juni 2024 (m€)	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Segment Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Segmentumsatz	2.015,9	283,2	157,8	751,6	76,1	-171,4	3.113,3
- davon Inland	2.015,9	283,2	156,8	429,2	76,1	-171,4	2.789,9
- davon Ausland	0,0	0,0	1,0	322,4	0,0	0,0	323,4
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	8,5	50,8	15,8	22,8	73,5	0,0	171,4
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	2.007,5	232,4	142,0	728,8	2,6	0,0	3.113,3
- davon Inland	2.007,5	232,4	141,0	406,4	2,6	0,0	2.789,9
- davon Ausland	0,0	0,0	1,0	322,4	0,0	0,0	323,4
EBITDA	326,6	78,7	53,2	207,4	1,5	-5,7	661,6
EBIT	196,2	-42,2	48,3	152,8	2,2	-10,6	346,7
Finanzergebnis							-61,5
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-200,8
EBT							84,4
Steueraufwendungen							-97,2
Konzernergebnis							-12,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	232,8	293,4	8,5	33,7	5,7	-0,2	573,9
Abschreibungen	130,4	120,9	4,8	54,6	6,2	-2,1	314,9
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	88,1	116,5	4,8	44,3	6,2	-2,1	257,9
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	42,3	4,4	0,0	10,3	0,0	0,0	57,0
Anzahl der Mitarbeiter	3.372	1.592	1.070	4.306	626		10.966
- davon Inland	3.372	1.592	1.067	2.332	626		8.989
- davon Ausland	0	0	3	1.974	0		1.977

Januar - Juni 2023 (m€)	Segment Consumer Access	Segment Business Access	Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Segment Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
Segmentumsatz	1.993,1	270,8	141,0	708,6	68,6	-154,0	3.028,1
- davon Inland	1.993,1	270,8	139,9	366,7	68,6	-149,4	2.689,7
- davon Ausland	0,0	0,0	1,1	341,9	0,0	-4,6	338,4
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	7,5	44,7	13,8	22,5	65,5		154,0
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	1.985,6	226,1	127,2	686,1	3,1		3.028,1
- davon Inland	1.985,6	226,1	126,1	348,8	3,1		2.689,7
- davon Ausland	0,0	0,0	1,1	337,3	0,0		338,4
EBITDA	352,0	77,2	43,3	204,0	-12,6	0,2	664,1
EBIT	254,1	-24,2	38,5	150,4	-18,2	1,9	402,5
Finanzergebnis							-42,3
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen							-23,2
EBT							337,0
Steueraufwendungen							-121,9
Konzernergebnis							215,1
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	111,7	231,9	9,7	37,4	7,6		398,3
Abschreibungen	97,9	101,4	4,8	53,6	5,6		261,6
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	55,6	96,9	4,8	43,4	5,6		204,6
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	42,3	4,5	0,0	10,2	0,0		57,0
Anzahl der Mitarbeiter	3.237	1.414	1.057	4.330	649		10.687
- davon Inland	3.237	1.414	1.054	2.336	649		8.690
- davon Ausland	0	0	3	1.994	0		1.997

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2024 betrug 404.446 T€ (Vorjahr: 370.279 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2024 insgesamt 10.966 Mitarbeiter, davon 1.977 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2023 belief sich auf 10.687, davon 1.997 im Ausland.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 257.900 T€ (Vorjahr: 204.669 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte betragen 57.022 T€ (Vorjahr: 56.989 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2024 summierten sich auf 314.922 T€ (Vorjahr: 261.658 T€).

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss aufweisen.

6. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Buchwert zu Beginn des Geschäftsjahres	373.205	429.304
Zugänge	1.007	2.866
Korrekturen		
- Ausschüttungen	-123	-156
- Ergebnisanteile	-30.226	-58.134
- Aufwand aus dem Verlust des maßgeblichen Einflusses	-170.533	0
- Sonstiges	0	-675
Abgänge	-52.454	0
Anteile assoziierte Unternehmen	120.876	373.205

Die Ergebnisanteile betreffen im Wesentlichen die Beteiligung an der Kublai GmbH, die ihrerseits die Anteile an der Tele Columbus hält. Infolge der Reduzierung der Anteile von 40 % zum 31. Dezember 2023 auf rund 5 % im Geschäftsjahr 2024 entstand ein Aufwand in Höhe von 170.533 T€ und die Anteile wurden aus den Anteilen an assoziierten Unternehmen in die Beteiligungen umgegliedert.

7. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte zum 30. Juni 2024 und zum 31. Dezember 2023:

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Forderungen gegenüber Vorleistern	51.205	31.697
Derivate	34.110	14.852
Geleistete Anzahlungen	29.194	11.738
Debitorische Kreditoren	6.326	15.754
Subventionen Arsys	2.306	8.964
Kautionen	1.577	1.081
Sonstige	17.061	12.785
Sonstige finanzielle Vermögenswerte, netto	141.779	96.871

Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 63.170 T€ (Vorjahr: 8.346 T€) umfassen im Wesentlichen die Beteiligung an der Kublai GmbH in Höhe von 55.054 T€, die nach der Reduzierung der Anteile von 40 % zum 31. Dezember 2023 auf einen Anteil von rund 5 % im Geschäftsjahr 2024 aus den Anteilen an assoziierten Unternehmen in die Beteiligungen umgegliedert wurden. Zusätzlich werden in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten Ausleihungen, im Wesentlichen an nahestehende Personen und Unternehmen, in Höhe von 5.736 T€ (Vorjahr: 5.713 T€), andere Beteiligungen in Höhe von 2.116 T€ (Vorjahr: 1.975 T€) und sonstige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 264 T€ (Vorjahr: 658 T€) ausgewiesen,

8. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 573.911 T€ (Vorjahr: 398.284 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren die Anmietung weiterer Antennenstandorte im Zusammenhang mit dem 1&1 Mobilfunknetz sowie Investitionen in Telekommunikationsanlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Firmenwerte zum 30. Juni 2024 stellen sich nach zahlungsmittelgenerierenden Einheiten wie folgt dar:

T€	30. Juni 2024	31. Dezember 2023
Consumer Access	2.178.460	2.178.460
Business Access	398.261	398.261
Consumer Applications	225.868	225.857
Business Applications	828.421	826.271
Firmenwerte	3.631.010	3.628.849

9. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Vertragsanbahnungs- und Vertragserfüllungskosten (Contract Costs) sowie die geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

m€	Schuldschein- darlehen	Sonstige Kredite	Gesamt
Darlehensverbindlichkeiten zum 30. Juni 2024	1.267,0	1.537,0	2.804,0
Abgegrenzte Kosten	-2,9	-2,2	-5,1
Zinsverbindlichkeiten	16,5	15,9	32,4
Stand 30. Juni 2024	1.280,6	1.550,7	2.831,3
Davon kurzfristig	90,6	353,8	444,4
Davon langfristig	1.190,0	1.196,9	2.386,9

m€	Schuldschein- darlehen	Sonstige Kredite	Gesamt
Darlehensverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023	1.162,0	1.294,8	2.456,8
Abgegrenzte Kosten	-1,6	-3,5	-5,1
Zinsverbindlichkeiten	8,2	4,4	12,6
Stand 31. Dezember 2023	1.168,6	1.295,7	2.464,3
Davon kurzfristig	233,2	349,2	582,4
Davon langfristig	935,4	946,5	1.881,9

11. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Zahlungsverpflichtungen aufgrund der Lizenzersteigerung, um Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und um Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen.

12. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Zahlungsverpflichtungen infolge der Lizenzersteigerung von Frequenzen sowie aus Verbindlichkeiten im Rahmen von Leasingverhältnissen.

13. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2024 betrug 192.000.000 € (Vorjahr: 192.000.000 €), eingeteilt in 192.000.000 (Vorjahr: 192.000.000) auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechtlichen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum Bilanzstichtag wurden 19.162.689 Stück (Vorjahr: 19.183.705 Stück) eigene Aktien gehalten. Der Rückgang zum Vorjahr in Höhe von 21.016 Stück resultiert aus der Übertragung von Aktien der United

Internet AG aus dem Bestand eigener Aktien infolge der Ausübung eines Teilbetrags des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms Stock Appreciation Rights (SAR United Internet).

14. Rücklagen

Die Veränderung der Kapitalrücklagen ist auf Mitarbeiterbeteiligungsprogramme zurückzuführen.

SONSTIGES

15. Mitarbeiterbeteiligungsprogramme

Stock Appreciation Rights (SAR United Internet)

Der Aufwand aus den Stock Appreciation Rights (SAR United Internet) hat im ersten Halbjahr 2024 184 T€ (Vorjahr: 536 T€) betragen.

Stock Appreciation Rights 1&1 (SAR 1&1, vormals SAR Drillisch)

Der Aufwand aus den Stock Appreciation Rights 1&1 (SAR 1&1 vormals SAR Drillisch) belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 1.585 T€ (Vorjahr: 854 T€).

Long Term Incentive Plan Business Applications (LTIP Hosting) und Stock Appreciation Rights (SAR IONOS)

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP Hosting und SAR IONOS sowie aus dem we22 Programm sind im ersten Halbjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 3.563 T€ (Vorjahr: 2.753 T€) entstanden.

Long Term Incentive Plan Versatel (LTIP Versatel)

Die Aufwendungen aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP 1&1 Versatel beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 1.115 T€ (Vorjahr: 827 T€).

Long Term Incentive Plan Portal (LTIP Portal)

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP Portal sind im ersten Halbjahr 2024 Aufwendungen in Höhe von 421 T€ (Vorjahr: Erträge in Höhe 90 T€) entstanden.

16. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 aus:

T€	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert per 30.06.2024	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 30.06.2024
Finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	37.456	37.456			37.456
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
- Forderungen aus Finanzierungsleasing	n.a.	38.019			38.019	34.493
- Übrige	ac	522.509	522.509			522.509
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	107.669	107.669			107.669
- Fair Value	fv	34.110		34.110		34.110
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte						
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	8.072	8.072			7.791
- Fair Value	fv	55.098		55.098		55.098
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-622.952	-622.952			-622.952
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-2.831.253	-2.831.253			-2.833.856
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
- Leasingverbindlichkeit	n.a.	-916.362			-916.362	n.a.
- Fair Value erfolgswirksam	fvtpl	-26.052		-26.052		-26.052
- Übrige	flac	-883.616	-883.616			-774.031
Davon aggregiert nach Bewertungs- kategorien:						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	675.706	675.706			675.425
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	fv	89.208		89.208		89.208
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-4.337.821	-4.337.821			-4.230.838
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	-26.052		-26.052		-26.052

Die folgende Tabelle weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023 aus:

T€	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert per 31.12.2023	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgs- wirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 31.12.2023
Finanzielle Vermögenswerte						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	27.689	27.689			27.689
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen						
- Forderungen aus Finanzierungsleasing	n/a	41.239			41.239	37.429
- Übrige	ac	502.457	502.457			502.457
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte						
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	fvtpl	82.020	82.020			82.019
- Fair Value erfolgswirksam	ac	14.852		14.852		14.852
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte						
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	8.346	8.346			7.981
Finanzielle Verbindlichkeiten						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-702.578	-702.578			-702.578
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-2.464.260	-2.464.260			-2.478.576
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten						
- Leasingverbindlichkeit	n/a	-797.249			-797.249	-
- Fair Value erfolgswirksam	fvtpl	-13.019		-13.019		-13.019
- Übrige *	flac	-852.963	-852.963			-761.409
Davon aggregiert nach Bewertungs- kategorien:						
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	ac	620.512	620.512			620.146
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	14.852		14.852		14.852
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-4.019.800	-4.019.800			-3.942.563
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	-13.019		-13.019		-13.019

*: angepasst. Die Verbindlichkeiten aus Gehalt wurden aufgrund ihres inhaltlichen Charakters von den finanziellen in die nicht-finanziellen Verbindlichkeiten umgliedert und sind damit in dieser Position nicht mehr enthalten.

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.
- Langfristige festverzinsliche und variabel verzinsliche Forderungen / Darlehen werden vom Konzern basierend auf Parametern wie Zinssätzen, bestimmten länderspezifischen Risikofaktoren, Kreditwürdigkeit der einzelnen Kunden und den Risikocharakteristiken des finanzierten Projekts bewertet. Basierend auf dieser Bewertung werden Wertberichtigungen vorgenommen, um erwarteten Ausfällen dieser Forderungen Rechnung zu tragen. Zum 30. Juni 2024 wie auch im Vorjahr unterschieden sich
- die Buchwerte dieser Forderungen, abzüglich der Wertberichtigungen, nicht wesentlich von ihren berechneten beizulegenden Zeitwerten.
- Der beizulegende Zeitwert von Bankdarlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.
- Der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden liegen geeignete Bewertungsverfahren zugrunde. Sofern verfügbar, werden Börsenpreise auf aktiven Märkten verwendet. Die Bewertung von Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen basiert im Wesentlichen auf Barwertmodellen. Für die Bewertung der Derivate sowie der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden vorwiegend Optionspreismodelle verwendet.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

T€	zum 30.06.2024	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value	89.208	50		89.158
Beteiligungen	55.054			55.054
Derivate	34.154	50		34.104
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	-26.052			
Kaufpreisverbindlichkeiten	-25.119			-25.119
Derivate	-933	-933		

T€	zum 31.12.2023	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	14.852	36		14.816
Derivate	14.852	36		14.816
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	-13.019			
Kaufpreisverbindlichkeiten	-10.922			-10.922
Derivate	-2.097	-2.097		

Während der Berichtsperiode gab es, wie im Vorjahr, keine Umbuchungen zwischen den Bewertungsstufen.

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Fair Value-Bewertungen, die in Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie kategorisiert sind, sowie eine quantitative Sensitivitätsanalyse zum 30. Juni 2024 sind nachfolgend dargestellt:

	Bewertungs- methode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	In der Bewertung berücksichtigt	Sensitivität des Inputfaktor auf den Fair Value	
Fremdwährungs- basierte Derivate	Monte-Carlo Simulation	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Application Segment	1 Jahr	1,25 Jahre	0,75 Jahre
				-0,4 Mio. €	+0,5 Mio. €
		Volatilität	4,2 %	+1 %	-1 %
				+0,5 Mio. €	-0,4 Mio. €
Ergebnisbasierte Derivate	Black Scholes Modell	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Application Segment	1 Jahr	1,25 Jahre	0,75 Jahre
				-1,5 Mio. €	+1,9 Mio. €
		Volatilität	37,0 %	+1 %	-1 %
				-0,4 Mio. €	+0,4 Mio. €
Bedingte Kaufpreis- verbindlichkeit	Black Scholes Modell	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Application Segment	1 Jahr	1,25 Jahre	0,75 Jahre
				-1,2 Mio. €	+1,6 Mio. €
		Volatilität	37,0 %	+1 %	-1 %
				-0,3 Mio. €	+0,3 Mio. €

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Fair Value-Bewertungen, die in Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie kategorisiert sind, sowie eine quantitative Sensitivitätsanalyse zum 31. Dezember 2023 sind nachfolgend dargestellt:

31.12.2023	Bewertungs- methode	Wesentlichen nicht beobachtbare Inputfaktoren	In der Bewertung berücksichtigt	Sensitivität des Inputfaktor auf den Fair Value	
Fremdwährungs- basierte Derivate	Monte-Carlo Simulation	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Application Segment	0,25 Jahr	0,50 Jahr	n.a.
				-0,2 Mio. €	n.a.
		Volatilität	5,8%	+1 %	-1 %
				+0,2 Mio. €	-0,2 Mio. €
Ergebnisbasierte Derivate	Black- Scholes Modell	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Application Segment	0,25 Jahr	0,50 Jahr	n.a.
				+1,9 Mio. €	n.a.
		Volatilität	33,7%	+1 %	-1 %
				+0,2 Mio. €	-0,2 Mio. €
Bedingte Kaufpreis- verbindlichkeit	Black- Scholes Modell	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Application Segment	0,25 Jahr	0,50 Jahr	n.a.
				+1,2 Mio. €	n.a.
		Volatilität	33,7%	+1 %	-1 %
				+0,1 Mio. €	-0,1 Mio. €

17. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Personen

Als nahestehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG wurden als nahestehende Personen eingestuft.

Der Kreis der nahestehenden Personen blieb im Vergleich zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2023 unverändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt zum 30. Juni 2024 gehalten haben, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Vorstand	Aktien (Stück)
Ralph Dommermuth	93.955.205
Ralf Hartings	21.016
Markus Huhn	500
Gesamt	93.976.721

Aufsichtsrat	Aktien (Stück)
Philipp von Bismarck	0
Prof. Dr. Franca Ruhwedel	0
Dr. Manuel Cubero del Castillo-Oliveras	0
Stefan Rasch	12.500
Prof. Dr. Andreas Söffing	3.500
Prof. Dr. Yasmin Weiß	0
Gesamt	16.000

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind teilweise von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 7.884 T€ (Vorjahr: 7.590 T€).

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Weitere erhebliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

18. Ereignisse nach dem Stichtag

Nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2024 sind bei United Internet keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2023	2023	2024	2024	2023
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	2. Quartal
Umsatzerlöse	1.560,8	1.624,3	1.571,6	1.541,7	1.489,8
Umsatzkosten	-1.040,1	-1.108,2	-1.036,9	-1.052,7	-973,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	520,7	516,1	534,6	489,1	516,0
Vertriebskosten	-233,8	-255,9	-247,8	-238,6	-215,9
Verwaltungskosten	-75,7	-64,0	-73,3	-75,4	-66,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	8,6	-1,0	7,8	19,8	12,5
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-29,6	-33,9	-35,6	-33,9	-28,9
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	190,1	161,3	185,7	161,0	217,6
Finanzergebnis	-26,6	-29,3	-32,9	-28,6	-22,5
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-12,8	-22,1	-12,1	-188,6	-15,5
Ergebnis vor Steuern	150,7	109,9	140,7	-56,3	179,6
Steueraufwendungen	-58,5	-55,0	-53,2	-43,9	-68,5
Konzernergebnis	92,2	55,0	87,5	-100,2	111,1
Davon entfallen auf					
- Nicht beherrschende Anteile	25,3	28,2	29,4	26,0	45,6
- Anteilseigner der United Internet AG	66,9	26,8	58,1	-126,2	65,5
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,39	0,17	0,34	-0,73	0,38
- verwässert	0,39	0,15	0,34	-0,72	0,38

Montabaur, 8. August 2024

United Internet AG



Ralph Dommermuth



Ralf Hartings



Markus Huhn

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 8. August 2024

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Ralf Hartings



Markus Huhn

FINANZKALENDER 2024

21. März 2024	Veröffentlichung Jahresabschluss 2023 Presse- und Analystenkonferenz
8. Mai 2024	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2024
17. Mai 2024	Hauptversammlung 2024, Alte Oper Frankfurt/Main
8. August 2024	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2024 Presse- und Analystenkonferenz
12. November 2024	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2024

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2024

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2024

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Inhouse produziert mit Firesys

Hinweise:

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Diese Zwischenmitteilung liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der Zwischenmitteilung bei geschlechtsspezifischen Bezeichnungen die männliche Form gewählt. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Haftungsausschluss

Diese Zwischenmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands der United Internet AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de